



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Qualifizierungsprogramm

für Promovierende und Postdocs
Sommer 2019

Qualification Programme

for Doctoral Candidates and Postdocs
Summer 2019

Sommer 2019

Informationen zum Qualifizierungsprogramm

Die Graduierten-Akademie verfolgt das Ziel, junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf ihre späteren Aufgaben in Wissenschaft, Wirtschaft oder Gesellschaft optimal vorzubereiten. Ein Weg zu diesem Ziel führt über das speziell auf Promovierende und Postdocs zugeschnittene Qualifizierungsprogramm der Graduierten-Akademie. Das Angebot stellt eine Ergänzung zu den fachspezifischen Angeboten der Fakultäten und strukturierten Programme dar.

Zeichenerklärung

Angebot speziell für Postdocs	
Angebot speziell für Promovierende	
Zertifikatsprogramm „Führung in der Wissenschaft“	
Zertifikatsprogramm „Führung in Wirtschaft und Gesellschaft“	
Zertifikatsprogramm „Wissenschaftsmanagement“	
Doc4Doc-Workshop	
ECTS-Punkte	
Sprache	
Höhe der Aufwandsentschädigung	

Information about the Qualification Programme

The Graduate Academy aims to prepare young researchers for their future tasks within and outside academia. One step in this direction is the qualification programme tailored to the needs of doctoral candidates and postdocs. This qualification programme complements the discipline-specific courses offered within the faculties and the structured programmes.

Legend

Course particular for postdocs	
Course particular for doctoral candidates	
Certificate programme "Leadership in Academia"	
Certificate programme "Leadership in Industry and Society"	
Certificate programme "Science Management"	
Doc4Doc workshop	
ECTS credits	
Language	
Service Charge	

Grundfragen der Wissenschaft Fundamental Questions of Sciences and Humanities	8 – 12
Forschungsmethoden Research Methods	13 – 17
Präsentieren und Publizieren Presenting und Publishing	18 – 23
Kommunikation, Führung, Management Communication, Leadership, Management	24 – 35
Karriereplanung und Bewerbung Career Planning and Job Application	36 – 42
Sprachen Languages	43 – 45
Lehrqualifikation und weitere Qualifizierungsangebote der FSU Teaching Qualification and More Qualification Offers at FSU	46 – 56



Prof. Dr. Uwe Cantner
*Vizepräsident
 für wissenschaftlichen Nachwuchs
 und Gleichstellung*

*Vice-President
 for Young Researchers
 and Diversity Management*

Liebe Promovierende und Postdocs,

das Selbstverständnis der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sowie die von Seiten der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Politik gestellten Erwartungen an die Kenntnisse und Kompetenzen des wissenschaftlichen Nachwuchses haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert und gehen über die hohe Qualität des eigenen wissenschaftlichen Projekts der Dissertation und anderer Qualifizierungsarbeiten hinaus. Disziplinenübergreifendes Denken und Verstehen, Fundraising-Kenntnisse, Teamkompetenz, wissenschaftliche Selbstreflektion, Leadership-Kompetenzen, didaktische Fähigkeiten, Fremdsprachkenntnisse, Rhetorik und Präsentationskompetenz runden heute das Profil der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ab und stellen Erfolgsfaktoren für den weiteren Karriereweg dar, ob in der Wissenschaft oder außerhalb.

Vor diesem Hintergrund freue ich mich sehr, Ihnen das überfachliche Qualifizierungsprogramm der Graduierten-Akademie für das Sommersemester 2019 zu präsentieren, das Ihnen helfen soll, Ihr Profil zu stärken und sich weiterzuentwickeln.

Dear doctoral candidates and postdocs,

over the last years, both the self-conception of young researchers as well as the demands of academia, industry and politics on young researchers in terms of knowhow and competencies have been intensely changing. The expectations go beyond the sole high expertise in the own dissertation and research projects. Thinking and understanding across the border of disciplines, insights into fundraising, team and leadership competencies, scholarly self-reflection, didactic capabilities, foreign languages as well as rhetoric and presentation skills complete today's profile of young researchers and establish success factors for their further career, within and outside academia.

This booklet gives you an overview of the new qualification programme of the Graduate Academy for the summer term 2019. The qualification offers should help you to develop and strengthen your academic profile.

Das breit angelegte Kursprogramm steht allen Promovierenden und Postdocs der Friedrich-Schiller-Universität Jena offen. Es enthält zum einen zahlreiche bewährte Kurse und Workshops, die in den letzten Jahren von uns entwickelt worden sind; zum anderen arbeiten wir kontinuierlich an neuen und verbesserten Formaten, wobei wir maßgeblich auf Ihre Anregungen und Kritik angewiesen sind – wir laden Sie dazu herzlich ein. Ein Themenschwerpunkt des kommenden Semesters sind Angebote, die Ihnen helfen sollen, ihre wissenschaftliche Qualifizierungsphase bei guter mentaler Gesundheit („mental health“) zu durchlaufen. Die Graduierten-Akademie und ich hoffen, dass im Sommersemester einige interessante Angebote für Sie dabei sind, und freuen uns auf Ihre rege Teilnahme.

Aktuelle Änderungen des Qualifizierungsprogramms finden Sie auf der Homepage unter www.jga.uni-jena.de/qualifizierung.

The programme covers a broad scope of topics and is open to all doctoral candidates and postdocs at Friedrich Schiller University Jena. On the one hand, it contains courses and workshops well established over the past years. On the other hand, we continuously work on new and improved formats – in this respect we are grateful for your suggestions and criticism; please feel cordially invited to do so. In the upcoming semester, there is a focus on offers which help you to get through your academic qualification phase in good mental health. The Graduate Academy and I very much hope the course offer is of interest to you and we look forward to your active participation.

For updates, please visit the website www.jga.uni-jena.de/en/qualification.

Anmeldung

- Online unter: qualifizierung.uni-jena.de
- Anmeldefrist: bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn
- Voraussetzung: Promovierende müssen in doc-in registriert sein

Die Anmeldung erfolgt über das Qualifizierungsportal der Friedrich-Schiller-Universität (FSU). Angehörige der FSU können sich dort mit ihrem Uni-Login anmelden. Externe berechnigte Teilnehmende können sich registrieren. Bitte nutzen Sie bei ausgebuchten Veranstaltungen die Warteliste.

Zertifikat und Aufwandsentschädigung

Promovierende und Postdocs der FSU zahlen eine Aufwandspauschale von maximal 30 € pro Veranstaltung in Abhängigkeit vom jeweiligen Veranstaltungstyp.

Bei erfolgreicher Teilnahme und bestätigtem Zahlungseingang erhalten Sie als Teilnahmebescheinigung ein Zertifikat und ein Supplement mit einer Inhaltsbeschreibung des Kurses.

Promovierende und Postdocs mit Kindern

Immatrikulierte Promovierende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können bei Bedarf die flexible Kinderbetreuung JUniKinder auf dem Campus, Ernst-Abbe-Platz 5 nutzen. Weitere Informationen und Anmeldung unter: <http://www.familie.uni-jena.de> Sollten Sie dennoch Probleme haben, Ihre Arbeitszeiten, Familienpflichten und die Teilnahme am Qualifizierungsprogramm zu vereinbaren, können Sie sich gern an uns wenden: ga-qualifizierung@uni-jena.de.

Registration

- Online at: qualifizierung.uni-jena.de
- Deadline: three weeks before the course
- Prerequisite: doctoral candidates must be registered in doc-in

For registration please visit the Qualifications Portal of Friedrich Schiller University Jena (FSU). Members of FSU can log in by using the university login credentials. Eligible external participants may sign up to create a user account. In case a workshop is fully booked, please make use of the waiting list.

Certificate and service charge

Doctoral candidates and postdocs of Friedrich Schiller University pay a service charge up to a maximum of 30 € per course depending on the workshop category.

After successful participation and given the record of payment, participants receive a certificate and a supplement with a course description.

Doctoral candidates and postdocs with children

Enrolled PhD candidates and university staff can make use of the flexible child care "JUniKinder" on campus, Ernst-Abbe-Platz 5. For further information see www.familie.uni-jena.de/en/Home.

If you still encounter problems in balancing your working hours, family duties and participation in our qualification programme, please do not hesitate to contact us at ga-qualifizierung@uni-jena.de.

Zertifikatsprogramme: Profilierung für zukünftige Berufsfelder

Die Graduierten-Akademie bietet drei Zertifikatsprogramme an: „Führung in der Wissenschaft“, „Führung in Wirtschaft und Gesellschaft“ und „Wissenschaftsmanagement“. In der Planung befindet sich ein weiteres Programm zum Thema „Gründungsmanagement“. Durch die Teilnahme an diesen Zertifikatsprogrammen können Promovierende und Postdocs der Friedrich-Schiller-Universität Jena ihr Profil für zukünftige Berufsfelder schärfen.

Die Zertifikate umfassen jeweils sechs Workshops, die individuell aus bestimmten inhaltlichen Bereichen gewählt werden können. Teilnehmende der Zertifikatsprogramme werden bei der Einschreibung in die Kurse bevorzugt berücksichtigt. Bereits an der Graduierten-Akademie besuchte Workshops können angerechnet werden. Das Programm „Führung in der Wissenschaft“ richtet sich an hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ab der Promotion, die eine Professur anstreben. Das Programm „Wissenschaftsmanagement“ richtet sich an Promovierende und Postdocs, die bereits im Wissenschaftsmanagement tätig sind oder eine Laufbahn in diesem Bereich anstreben. Das Programm „Führung in Wirtschaft und Gesellschaft“ richtet sich an Promovierende und Postdocs, die eine Laufbahn außerhalb der Universität anstreben. Im Frühjahr 2019 wird die nächste Ausschreibung für die Teilnahme am Programm veröffentlicht.

Weitere Informationen zur Bewerbung und zu den angebotenen Workshops finden Sie unter www.jga.uni-jena.de/Zertifikatsprogramme.html.

Certificate Programmes: Enhancing your profile for future occupations

The Graduate Academy offers three different certificate programmes: "Leadership in Academia", "Leadership in Industry and Society" and "Science Management". Another programme on "Entrepreneurship" is in a planning phase. With these certificates young researchers can enhance their profile for future occupational fields within or outside academia. The certificate programmes are made up of workshops from the qualification programme of which six courses can be chosen from a contentually designed portfolio of workshops. Participants will be given preference in enrolling in the courses. Workshops that were already attended at Graduate Academy can be imputed.

The programme „Leadership in Academia“ addresses excellent researchers as of their PhD who are aspiring to a professorship. The programme "Science Management" addresses doctoral candidates and postdocs who are already working in a science management position or want to prepare for a career in this field. The programme „Leadership in Industry and Society“ addresses doctoral candidates and postdocs who aim at a career outside of university.

The next call for applications will be in spring 2019. Further information on the application and the offered workshops is available online: www.jga.uni-jena.de/en/certificates.html.

Führung in der Wissenschaft und Wissenschaftsmanagement: *Führung in Wirtschaft und Gesellschaft:*

Dr. Hanna Kauhaus

Dr. Gunda Huskobla

✉ hanna.kauhaus@uni-jena.de

✉ gunda.huskobla@uni-jena.de

1 Grundfragen der Wissenschaft Fundamental Questions of Science and Humanities

Im Verlauf der Promotions- und Postdoc-Phase wird Forschung zum Arbeitsalltag: Man arbeitet Aufgaben ab, sammelt und analysiert Daten, schreibt Texte darüber und geht in den eigenen Forschungsthemen auf. Hin und wieder stolpert man jedoch über Fragen, die das Fundament betreffen, auf dem wir stehen: Ist meine Forschung überhaupt von Bedeutung? Bringen meine Methoden tatsächlich die objektiven Ergebnisse, die ich mir wünsche? Wieso arbeiten Kolleginnen und Kollegen aus anderen Disziplinen so anders und wie finden wir eine gemeinsame Sprache für die Zusammenarbeit?

In den hier angekündigten Veranstaltungen treffen junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Fachkulturen aufeinander und haben die Chance, ausgewählte Grundfragen der Wissenschaft(en) gemeinsam zu bearbeiten, von guter wissenschaftlicher Praxis über Forschungsethik bis hin zu wissenschaftstheoretischen Fragestellungen.

While doing a PhD or postdoc, research is your everyday work. You complete set tasks, collect and analyse data, write papers and get absorbed in your research topic. Still, every now and again you stumble across questions that touch the fundament on which we are standing: How relevant is my research? How reliable is my methodological approach? Why are colleagues from other disciplines doing their research in such different ways, and how can we find a common language for working together?

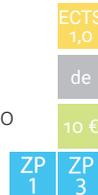
In our workshops you will be meeting young researchers from different disciplinary backgrounds to discuss fundamental questions of sciences and humanities: Good scientific practice, the role of scholars and scientists in society and issues of philosophy and sociology of science.

Dr. Andrea Kliewer, Dr. Dorit Schmidt

Gute wissenschaftliche Praxis und der Umgang mit Konflikten im Forschungsalltag

08. – 09.04.2019, Tag 1: 9:00 – 16:00, Tag 2: 9:00 – 15:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Im Kurs werden das Thema „Gute wissenschaftliche Praxis“ und die vielfältigen Konflikte, die der Forschungsalltag mit sich bringt, anhand von Fallbeispielen besprochen. Im Einzelnen wird der Umgang mit Daten (z. B. Erhebung, Dokumentation, Eigentum und Aufbewahrung), der Veröffentlichungsprozess und die Autorenschaft, die verantwortungsvolle Betreuung, Wissenschaftskooperation, Interessenskonflikte sowie der Umgang mit Konflikten und die Rolle der Ombudspersonen an der Universität bearbeitet. Einbezogen werden die Empfehlungen der DFG, die „Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ der Friedrich-Schiller-Universität sowie der neue „Code of Conduct“ der European Science Foundation. Grundlage des Kurses ist das Curriculum „Gute wissenschaftliche Praxis“, das im Auftrag des Ombudsmann für die Wissenschaft entwickelt wurde.

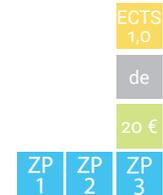
Dieser Workshop wird ebenfalls in Englisch angeboten (22. – 23.08.2019).

Sanja Dembiç

Logik und Argumentation

02. – 03.05.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Das Seminar richtet sich an Promovierende und Postdocs, die sich im Umgang mit Argumenten schulen möchten. Ausgangspunkt ist dabei nicht Rhetorik, sondern die Logik. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Fragen wie die folgenden: Was macht eine gültige logische Schlussfolgerung aus? Welche Arten von Schlussfolgerungen gibt es? Welche Rolle spielt die Logik in wissenschaftlichen Argumentationsmustern? Ausgehend von diesen Grundlagen entwickeln wir nützliche Techniken für das Argumentieren im Wissenschaftsalltag. Sie lernen unter anderem, Argumente präzise auf den Punkt zu bringen, schnell die Stärken und Schwächen in einem Argument zu erkennen und in komplexen Debatten den Überblick zu behalten. Alle Inhalte des Seminars werden anhand interaktiver Methoden von den Teilnehmenden selber erarbeitet und in Übungen vertieft. Darüber hinaus erhalten Sie die Gelegenheit, eigene Textbeispiele in das Seminar einzubringen.

Inhalte:

- Grundbegriffe der Logik
- Induktive vs. deduktive Argumente
- Unsachliche Argumente und Fehlschlüsse
- Rekonstruktion von Argumenten aus Texten
- Tipps und Übungen zum schriftl. und mündl. Argumentieren

Dr. Friederike Schmitz

Wissenschaft und Gesellschaft –

Die eigene Forschung reflektieren und kommunizieren

08.05.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ECTS
0,5

de

10 €

ZP
1

ZP
2

ZP
3

Die meisten Wissenschaftler/innen arbeiten heute hoch spezialisiert: Sie beschäftigen sich mit einem kleinen Teilbereich der Wirklichkeit und stellen Fragen, über die außerhalb des jeweiligen Forschungsbereichs niemand nachdenkt. Auch deshalb fällt es vielen schwer, ihr Projekt in größere Kontexte einzuordnen und Außenstehenden verständlich zu erklären. Dabei sind diese Fähigkeiten entscheidend für den Erfolg bei Vorträgen oder Förderanträgen. Auch für die transdisziplinäre Forschung und die Wissenschaftskommunikation werden sie immer wichtiger.

Im Seminar diskutieren wir erstens über Ziele und Nutzen von Wissenschaft. Worin liegt der Mehrwert meiner Forschung für die Gesellschaft? Ist diese Frage überhaupt angebracht, oder sollte man eher die Zweckfreiheit der Wissenschaft verteidigen?

Zweitens beschäftigen wir uns mit der Frage, wie die Ergebnisse eigener Forschung in die Gesellschaft getragen werden können. Sollten wir uns als Wissenschaftler/innen in öffentliche Debatten einbringen? Wie funktioniert Wissenschaftskommunikation und was sind Kriterien für eine gelingende Vermittlung?

In praktischen Übungen lernen Sie, Ihre Forschung allgemeinverständlich zu erklären und deren Bedeutung zu untermauern. Ziele und Ansprüche der Wissenschaftskommunikation besprechen wir anhand von Fallbeispielen.

Dr. Kiara Aiello, Markus Voss

Communicating Science –

Lost for words in the real world?

24.05.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ECTS
0,5

en

10 €

ZP
1

ZP
2

ZP
3

Working in academia means submitting to a very distinct set of rules and rituals – the more we internalize them, the harder it often gets to release them and turn the switch.

You've observed this for yourselves while coworkers defended their thesis (going on for minutes while losing most of the audience); while friends (with a pounding chest) tried to convey their points to their industry-employed colleagues before the meeting was up; and in (literally) tens of thousands of practically unread scientific literature produced by your predecessors.

Just like literature research and writing protocols, these skills have to be practiced – and we'll do just that here: training and improving your communication skills for the real world beyond academia.

After the training, you will

- have developed your measure of linguistic intelligibility,
- precisely identify yours and other people's weaknesses in external communication,
- have received and trained 3 comprehensive approaches to your weak points.

Prof. Dr. Martin Reinhart

Wissenschaftliche Leistung beurteilen

05.06.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Was macht gute Wissenschaft aus? Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen sind im Forschungsalltag in der Lage, die Qualität der Arbeit von Anderen einzuschätzen. Schwieriger scheint es, explizit machen zu können, nach welchen Kriterien diese Einschätzung geschieht. „I know it, when I see it“ ist dann häufig zu hören.

Traditionellerweise passiert die Qualitätskontrolle in der Wissenschaft in der gegenseitigen Begutachtung, im sog. Peer Review. In neuerer Zeit sind aber weitere Evaluationsmethoden wie Hochschulrankings, h-index, impact factors, Lehrevaluation etc. hinzugekommen. Was diese jeweils als wissenschaftliche Qualität erkennen resp. messen können, ist unterschiedlich und manchmal sogar widersprüchlich. Alle diese Methoden sind deshalb auch immer wieder der Kritik ausgesetzt.

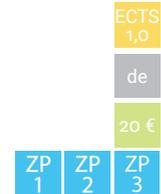
Der Workshop dient dazu, einen Überblick über die verschiedenen Verfahren der Leistungsbeurteilung in der Wissenschaft zu gewinnen, um dann anhand des Peer Review praktische Fragen des Forschungsalltags zu diskutieren. Anhand von konkreten Beispielen loten wir individuelle und den jeweiligen Disziplinen angepasste Strategien beim Beurteilen und Beurteiltwerden aus.

Dr. Matthias Schwarzkopf

Training Interdisziplinäre Kompetenz

15. – 16.07.2019, 9:00 – 15:30

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Als Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler müssen Sie in verschiedenen Kontexten mit Personen aus anderen Fachgebieten zusammenarbeiten: Bei interdisziplinären Forschungsprojekten, in Hochschulgremien, aber auch in außeruniversitären Berufsfeldern. Erfahrungsgemäß führen fachkulturelle Unterschiede oft dazu, dass die Kommunikation an Missverständnissen und Vorurteilen scheitert. Wie können sich Erziehungswissenschaftler und Linguisten, Chemiker und BWLer oder Historiker und Geologen fachlich verstehen?

In diesem Workshop trainieren Sie Ihre interdisziplinäre Kompetenz. Sie lernen die Denkvoraussetzungen anderer Disziplinen kennen und vertiefen gleichzeitig Ihr Verständnis für die Besonderheiten Ihres eigenen Faches. Sie lernen einzuschätzen, wie machbar und wie sinnvoll unterschiedliche Formen interdisziplinärer Zusammenarbeit für Ihren Forschungskontext sind.

Dr. Andrea Kliewer, Dr. Dorit Schmidt

Good Scientific Practice – Protecting Scientific Integrity

22. – 23.08.2019, Day 1: 9:00 – 16:00, Day 2: 9:00 – 15:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ECTS

1,0

en

10 €

ZP
1

ZP
3

The major objective of the workshop “Good Scientific Practice” is to know and understand the basic rules and values of the responsible conduct of research in all its stages, according to local, national and international regulations and guidelines. The participants will explore the differences and grey areas between good scientific practice, questionable research practice and scientific misconduct. They will learn how misconduct can be recognized and prevented, and how it should be addressed and dealt with in case it occurs, and what damage it can cause if handled improperly. The content of the workshop follows the curriculum “Good scientific practice” which was commissioned by and developed in cooperation with the German Research Ombudsman:

- Definitions of good scientific practice and scientific misconduct
- Degrees and extent of scientific misconduct
- Examples for responsible and irresponsible conduct of research
- Data and source management
- Authorship and the process of publication
- Mentoring and supervision
- Conflict management: how to deal with scientific misconduct
- Reactions to scientific misconduct
- Local, national and international guidelines and regulations

2

Forschungsmethoden Research Methods

Bei der Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen wenden Sie verschiedenste grundlegende und spezielle Forschungsmethoden an. Disziplinübergreifend beschäftigen Sie sich mit Fragen zu Untersuchungsdesign, Datenerhebung und Datenanalyse, Darstellung und Verteidigung von Forschungsergebnissen sowie deren Anwendung auf Bereiche außerhalb der Wissenschaft. Darüber hinaus benötigen Sie grundlegende Kenntnisse im Wissensmanagement sowie die Fähigkeit zum kritischen Hinterfragen des eigenen wissenschaftlichen Tuns. Die Workshops zu speziellen Forschungsmethoden reichen von der Vermittlung teilweise fachspezifischer statistischer Verfahren und Softwarepakete über Methoden der Textanalyse und -interpretation bis hin zum Training von effizienten Lesetechniken.

Gerne können Sie sich mit Ihren Wünschen und Vorschlägen an die Graduierten-Akademie wenden.

While working on a scientific problem you will apply fundamental and advanced research methods. There are lots of transdisciplinary questions, e.g. with respect to research design, data collection and data analysis, presenting and defending of findings and implementing them into real-world settings outside academia. Additionally, you will need basic acquaintance with knowledge management as well as the ability to critically scrutinise your research process. The workshops on specific research methods vary from offers on statistic procedures and software packages, methods of text analysis and interpretation as well as the training of efficient reading techniques.

Please feel free to contact the Graduate Academy with your requests and suggestions.

Roman Gerlach, Bettina Hesse, Annett Schröter

Research Data Management – Make your data count!

20. – 21.03.2019, 9:00 – 16:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



You spent months on collecting samples and measurements in the field or in the lab? You explored, analyzed and interpreted this data and finally published your findings in a scientific journal? Well, then it is time to think about your data again and what to do with it now. Or are you just starting your PhD or your postdoc project and want to make sure not to overlook anything when it comes to obtaining and documenting your measurements?

According to the guidelines on good scientific practice your results should be traceable and repeatable. With respect to your data this means your data should be well documented and securely stored. In other words it should be prepared for later reuse. Are you aware that publishing your research data through a dedicated data journal or repository may help you on this and may get you an additional publication and further citations?

Data publishing and long-term preservation are just two aspects of research data management. This workshop shall help you in determining your data management requirements no matter at which stage of the project you are. It shall provide you with practical guidance how to organize, structure, describe and publish your data in order to comply with good scientific practice.

Target group: Doctoral Candidates and Postdocs from Environmental and Earth Sciences (e.g. ecology, biology, geology, geography).

Dr. Isabel Hoffmann

Reference Management with EndNote

10.05.2019, 9:00 – 12:00

MMZ, Carl-Zeiss-Straße 3, SR 1100



Reference management software packages have become an indispensable tool in the context of academic writing. Such software packages provide tools for classifying, indexing and commenting literature which is helpful both for knowledge management and working on scientific texts.

Your own literature database is the source for automatically adding citations and literature references in your texts. The citation style can be adjusted to often sophisticated regulations of publishing houses, journals or professional associations. This helps to avoid mistakes and saves time in the process of writing.

In this workshop you will get to know the reference management software package EndNote which is available for free for institutions, students and employees of the University of Jena. All the relevant software features will be introduced and applied on real-life examples (i.e. searching, entering, organising references and full texts; inserting references and bibliographies; integration of EndNote and word processing programmes).

Verena Grunewald

Literaturverwaltung mit Citavi

24.05.2019, 9:00 – 12:00

MMZ, Carl-Zeiss-Straße 3, SR 1100



Das Sammeln, Sichten und Sortieren (kurz: das Verwalten) von Literatur, Quellenangaben, Zitaten und Exzerpten ist ein wesentlicher Bestandteil des wissenschaftlichen Arbeitens. Moderne Literaturverwaltungsprogramme können hier zu einem unverzichtbaren Tool werden.

Aus Ihren Rechercheergebnissen erstellen Sie eine projektspezifische Literaturdatenbank, in der Sie bibliographische Angaben, Volltexte (falls vorhanden), aber auch Zitate und Kommentare sammeln. Die so gewonnene Struktur hilft Ihnen den Überblick zu bewahren, darüber hinaus aber auch Ihre Texte mit Literaturangaben und Literaturverzeichnissen zu versehen. Da dies automatisiert erfolgt, tragen Literaturverwaltungsprogramme zur Fehlervermeidung und vereinfachter Erfüllung der formalen Vorgaben bei.

In diesem Workshop wird das Literaturverwaltungsprogramm „Citavi“ vorgestellt, welches aufgrund einer Campuslizenz für alle Angehörigen und Mitglieder der FSU kostenlos zur Verfügung steht. Im Workshop werden die wichtigsten Funktionen (Suche, Eingabe, Organisation von Referenzen und Volltexten; Einfügen von Zitaten und Literaturverzeichnissen; Wissensverwaltung und Projektmanagement) vorgestellt und anhand konkreter Beispiele eingeübt.

Achtung Mac User: Citavi läuft leider nicht auf Mac (nur über Parallels).

Dr. Christof Nachtigall

Fragebogenkonstruktion

14.06.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Schriftliche Befragungen sind eine weit verbreitete Methode der Datengewinnung bei empirischer Forschung. Sie ermöglichen den Zugang auch zu großen Befragungsgruppen und können zeitsparend und für die Beantwortung vieler Forschungsfragen gewinnbringend ausgewertet werden. Dazu muss ein Fragebogen allerdings gut geplant und konstruiert sein.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die dafür notwendigen Kompetenzen zu vermitteln bzw. wieder aufzufrischen. Wir werden die verschiedenen Phasen der Entwicklung eines Fragebogens (Zieldefinition, Operationalisierung, Itempool, Vortest, finale Itemauswahl) an konkreten Beispielen besprechen und uns dabei mit den jeweiligen ‚Fallen‘ und Gelingensbedingungen vertraut machen.

Zielgruppe: Promovierende & Postdocs aus Human- und Sozialwissenschaften, für die schriftliche Befragungen in ihrer wissenschaftlichen Karriere nützlich werden können.

Voraussetzungen: Grundlagenwissen über empirische Forschungsprozesse und Offenheit für quantitative Methoden.

Andreas Neudecker

Introducing R as a flexible tool for statistical analyses

14. and 21.06.2019, 9:00 – 17:00
MMZ, Carl-Zeiss-Straße 3, SR 1100



R is a free software environment for statistical computing and graphics. In contrast to other popular statistical software, R is a flexible programming language which allows users to add functionality by defining new functions. Due to its open source nature, it can be extended by user generated packages. Many of those include recent developments from different disciplines and are available from the internet. Additionally, R can be used to generate high-quality graphics.

This introduction into R includes:

- General introduction into the environment.
- Basics of R syntax and objects.
- Data handling in R.
- Basic programming in R.
- Graphics in R.

This workshop addresses researchers interested in R with basic statistical knowledge, but without or with few previous experiences in R. This workshop includes hands-on exercises and a homework assignment.

Miriam Kaluza

Effizient lesen

17. und 19.06.2019, 14:00 – 18:00
Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Wer während seiner Promotion viel zu lesen hat, muss effizient vorgehen können. In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie sich zügig einen Überblick über Ihre Lektüre verschaffen und welche Lesetechniken helfen, Fachtexte schneller zu lesen und deren wesentliche Gedanken besser zu verstehen. Ziel des Workshops ist, Ihnen Strategien für einen gezielten und ergebnisorientierten Umgang mit Fachliteratur zu vermitteln.

Inhalte: Die Lektüre vorbereiten; Lesetechniken (SQ3R-Methode, Matrix-Lesen); typische Lesebremsen; Geschwindigkeitstraining; Wie stärke ich meine Motivation?; Wie verbessere ich meine Konzentration?; Texte effektiv zusammenfassen.

Im Vordergrund steht das praktische Training: In Einzel- und Gruppenübungen haben Sie die Möglichkeit, die vorgestellten Methoden auszuprobieren und sofort auf Ihr Dissertationsvorhaben zu übertragen.

Der Workshop richtet sich an Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften.

Weitere Methoden-Workshops an der FSU

Der **Lehrstuhl für Methodenlehre und Evaluationsforschung** (Prof. Dr. Rolf Steyer) bietet u. a. Online-Kurse zu folgenden Themen an: Einführung in die Analyse von Strukturgleichungsmodellen, Analyse kausaler Effekte, Einführung in Log-lineare Modelle und ihre Anwendung zur Analyse latenter Variablen, Einführung und Statistik mit R sowie Multilevel Modellierung.

Übersicht und Online-Zugang:

https://www.metheval.uni-jena.de/events_workshops.php

Netzwerk Digital Humanities (DHnet): Für Methodenfragen im Bereich Digital Humanities ist das DHnet Jena der richtige Ansprechpartner (dhnet.uni-jena.de).

Methoden-Beratungsangebote an der FSU

- Institut für Mathematik: statistische Beratung für **alle** Fakultäten
http://www.stochastik.uni-jena.de/Mitarbeiter/Dr_+J_+Schumacher/Statistische+Beratung.html
- Medizinische Fakultät: Beratung für Fakultätsangehörige
<http://www.imsid.uniklinikum-jena.de/Beratung.html>

More Method Training Workshops at FSU

The **Department of methodology and evaluation research** (Prof. Dr. Rolf Steyer) offers online courses. Available topics are: Introduction to structural equation modeling, Analysis of causal effects, Theories of psychometric tests, Introduction to the General Linear Model, Introduction and Statistics with R as well as Multilevel modeling.

Overview and online access:

https://www.metheval.uni-jena.de/events_workshops.php

Network Digital Humanities (DHnet): Questions on methods in the field of Digital Humanities can be addressed to the DHnet Jena (dhnet.uni-jena.de).

Method Counselling at FSU

- Institute of Mathematics: statistic counselling for **all** Faculties
http://www.stochastik.uni-jena.de/Mitarbeiter/Dr_+J_+Schumacher/Statistische+Beratung.html
- Faculty of Medicine: Counselling for members of the Faculty
<http://www.imsid.uniklinikum-jena.de/Beratung.html>

3

Präsentieren und Publizieren Presenting and Publishing

Die Darstellung von Forschungsprojekten und -ergebnissen ist ein zentraler Bestandteil wissenschaftlicher Arbeit. Die Workshops zum Präsentieren und Publizieren unterstützen Sie in der schriftlichen und mündlichen Wissenschaftskommunikation. Sie können Ihre Fähigkeiten weiterentwickeln, Ihre Gedanken und Ergebnisse zu strukturieren und leserfreundlich aufzuschreiben, Daten grafisch aufzubereiten, professionelle Vorträge zu halten sowie wissenschaftliche Themen einer breiteren Öffentlichkeit zu vermitteln.

The presentation of research projects and outcomes is a central part of scientific and scholarly work. The workshops on presenting and publishing support you in your written and oral science communication. You can develop your skills for writing down your results structured and reader-friendly, representing your data graphically, presenting your talks professionally and communicating your scientific themes to a broader public.

Dr. habil. Peter Braun (Schreibzentrum „SchreibenLernen“)

Schreibwoche

25. – 29.03.2019, Kernzeit: 9:00 – 13:00
Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Im Alltag fehlt oftmals der Raum, die Zeit, die Muße, um kontinuierlich an der Dissertation, Habilitation oder einem Artikel zu arbeiten. Eine förderliche Routine, die ein effizientes Vorankommen ermöglicht, stellt sich nur selten ein. Deshalb bietet die Graduierten-Akademie zusammen mit dem Schreibzentrum „SchreibenLernen“ der FSU bereits seit Jahren Schreibwochen an, die einen festen Rahmen und eine klare Struktur für das eigene Forschungsprojekt setzen. Wer zudem schon einmal gemeinsam in einer Gruppe geschrieben hat, weiß, wie sehr die anderen einen mitreißen und motivieren können.

Somit verfolgen die Schreibwochen zwei Ziele: Sie sollen Ihnen einen Ort und einen Rhythmus für ein kontinuierliches Schreiben geben und Ihnen zugleich die Möglichkeit eröffnen, sich mit anderen Promovierenden und Postdocs auszutauschen.

Die verpflichtende Kernzeit ist von 9:00 bis 13:00 Uhr und wird jeweils mit einem Schreibimpuls eröffnet. Wer möchte, kann am Nachmittag gerne weiter arbeiten. Der Arbeitsplatz – jede*r bekommt einen eigenen Tisch – steht die ganze Woche zur Verfügung.

Dr. Andrew Davis

Scientific Writing and Publishing for Natural Scientists – the Basics

24. – 25.04.2019, 9:00 – 17:00
Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



The course is on Scientific Writing and Publishing (SWAPE) and covers the whole process from planning a paper until after it appears in print. Writing the paper is only a small part of this process so there is a lot more to think about than just the grammar and syntax. SWAPE tells you about choosing a journal, when and why you write, identifying your audience, planning writing, the ethical issues in publishing and the international rules that regulate them, and how to deal with coauthors, editors, and referees.

The course informs about structuring a paper, language problems such as tense, clarity, and conciseness, and dealing with references and citations. The explanation of the mechanics of submission, covering letters, refereeing, and how to respond to rejections will be a further topic. Following that, the course deals with copyright and its difficulties, with acceptance and with publicity to raise the profile of your paper.

Target group: Young scientists from the Natural Sciences with no or little publishing experience. There will be practical exercises to do before and after the course.

Due to lively demand, we offer this two-day workshop twice:

1st Group: 24. – 25.04.2019, 9:00 – 17:00 h

2nd Group: 20. – 21.06.2019, 9:00 – 17:00 h

Please note that registration is only possible for one of the two groups.

Jens Kubieziel

Das Textsatzsystem LaTeX

26.04. & 03.05.2019, 1. Tag: 9:00 – 17:00, 2. Tag: 9:00 – 12:00
MMZ, Carl-Zeiss-Straße 3, SR 1100



LaTeX is a very powerful system for setting scientific documents. It enables authors to focus on contents, rather than on formatting issues. When writing your document, you assign your text elements a structure (like »important text«, »This is a cite« etc.). LaTeX takes care about the correct layout.

There are different steps to prepare a good LaTeX document. You will need to know about the commands to structure your text and about specific packages you may need. The workshop shows you how to create a scientific document from the text to automatic creation of the table of contents or list of figures. It will introduce special uses for different academic disciplines, like Chicago style citations, mathematical text or also chemical symbols.

Hilde Weeg

Sprech- und Vortragstraining – Die Macht der Stimme

17. – 18.05.2019, 9:00 – 17:00
Seminarraum Accouchierhaus, Jenergasse 8



„Sprich, damit ich dich sehe!“ (Sokrates)

Die Stimme transportiert bei Vortrag, Lehre oder Diskussion nicht nur die Informationen, sie ist zugleich Ausdruck der sozialen Beziehungen – das „social medium No. 1“. Sie vermittelt zum Beispiel, ob wir von den Inhalten der eigenen Rede überzeugt sind oder was wir über das Publikum denken. Diese Ebenen der Vermittlung werden häufig unterschätzt, denn es ist weniger das „Was“, als vielmehr das „Wie“, das über den Erfolg eines Vortrags oder einer Präsentation entscheidet. Grund genug, Stimme und (Körper-)Sprache genauer zu betrachten: Wie klingt unsere Stimme? Welche Botschaften vermitteln wir bewusst und unbewusst? Wie verändert sich der Stimmklang, wenn wir den Kontext verändern? Welchen Einfluss haben Atmung, Körpersprache und Artikulation auf die Stimme? Was können wir verändern, direkt und indirekt? Was hilft bei Stress und Lampenfieber?

Der Workshop vermittelt Grundlagen für stimmliche und sprecherische Gestaltungsmöglichkeiten und bietet viel Raum für praktische Übungen mit individuellem Feedback.

Wiebke Nowak

Wissenschaftliche Arbeiten verfassen mit Lyx und Zotero

22. und 29.05.2019, 9:00 – 17:00
MMZ, Carl-Zeiss-Straße 3, SR 1100



Die Formatierung in Word dauert eine Ewigkeit und LATEX ist zu kompliziert?

Ein plattformübergreifender Mittelweg ist LYX, das auf LATEX basierend eine übersichtliche Benutzeroberfläche bietet. Dabei steht die Textbearbeitung im Vordergrund und mit wenigen Einstellungen wird daraus ein gut gesetztes PDF-Dokument (u. a. automatische Nummerierung und Platzierung von Gleitobjekten und das Einbinden von LATEX-Paketen, um z. B. chemische Formeln und Reaktionen einfach darzustellen). So entfaltet LYX das volle Potential bei längeren Textdokumenten wie einem wissenschaftlichen Artikel oder einer Dissertation.

In Kombination mit Zotero als Literaturverwaltungsprogramm können Zitationen direkt in LYX gesetzt werden. Wenn dann noch Firefox mit einem Add-On mit Zotero zusammenarbeitet, dann kann der eben über Firefox recherchierte Artikel, durch Zotero geleitet, sofort in LYX zitiert werden.

Im Workshop werden die Programme Lyx und Zotero vorgestellt und ihre Anwendung für das Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten anhand von Beispielen aufgezeigt und eingeübt.

Dr. Jan Brocher

Scientific Image Processing and Analysis

12. – 13.06.2019, 9:00 – 17:00
Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



This two-day course on basics in processing and analysis of digital images according to high scientific standards covers:

- Basics in microscopy, good image acquisition, resolution and Sampling
- Correct resizing, contrast improvement and labelling
- Reducing background, and the use of basic image filters
- Application of image filters for post-processing
- Feature (cells, objects) extraction by segmentation with thresholding
- Automatic object counting and measuring
- Measurements and quantifications of fluorescence intensities (optional: Western blots)
- optional: Analysis of brightfield / color images (e.g. photographs)
- Working with image stacks and higher dimensional images
- Figure preparation guideline (including good scientific practice and ethics)
- Batch processing, automation of your analyses (using macros)

The workshop has a focus on life science applications and microscopic images. We will use the professional software ImageJ / Fiji for processing and analysis. Prior knowledge of the software is not required.

Dr. Andrew Davis

Scientific Writing and Publishing for Natural Scientists – the Basics

20. – 21.06.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



The course is on Scientific Writing and Publishing (SWAPE) and covers the whole process from planning a paper until after it appears in print. Writing the paper is only a small part of this process so there is a lot more to think about than just the grammar and syntax. SWAPE tells you about choosing a journal, when and why you write, identifying your audience, planning writing, the ethical issues in publishing and the international rules that regulate them, and how to deal with coauthors, editors, and referees.

The course informs about structuring a paper, language problems such as tense, clarity, and conciseness, and dealing with references and citations. The explanation of the mechanics of submission, covering letters, refereeing, and how to respond to rejections will be a further topic. Following that, the course deals with copyright and its difficulties, with acceptance and with publicity to raise the profile of your paper.

Target group: Young scientists from the Natural Sciences with no or little publishing experience. There will be practical exercises to do before and after the course.

Due to lively demand, we offer this two-day workshop twice:

1st Group: 24.-25.04.2019, 9:00-17:00 h

2nd Group: 20.-21.06.2019, 9:00-17:00 h

Please note that registration is only possible for one of the two groups.

Dr. Karl-Andrew Woltin

Scientific Presentations

28.08.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



This one-day training course will focus on the following aspects:

Overcoming 'stage-fright'

- Rhetoric: voice and language
- Body language: confidence and charisma
- Effective structuring of one's presentation
- Avoiding typical presentation and language flaws
- Strategically using vocabulary, phrases, and idioms
- Cultural characteristics
- Dealing with objections and questions.

Gina Comos, Luisa Turczynski

Schreibwochen

02. – 13.09.2019, Kernzeit: 9:00 – 13:00
Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Im Alltag fehlt oftmals der Raum, die Zeit, die Muße, um kontinuierlich an der Dissertation, Habilitation oder einem Artikel zu arbeiten. Eine förderliche Routine, die ein effizientes Vorankommen ermöglicht, stellt sich nur selten ein. Deshalb bietet die Graduierten-Akademie zusammen mit dem Schreibzentrum „SchreibenLernen“ der FSU bereits seit Jahren Schreibwochen an, die einen festen Rahmen und eine klare Struktur für das eigene Forschungsprojekt setzen. Wer zudem schon einmal gemeinsam in einer Gruppe geschrieben hat, weiß, wie sehr die anderen einen mitreißen und motivieren können.

Somit verfolgen die Schreibwochen zwei Ziele: Sie sollen Ihnen einen Ort und einen Rhythmus für ein kontinuierliches Schreiben geben und Ihnen zugleich die Möglichkeit eröffnen, sich mit anderen Promovierenden und Postdocs auszutauschen.

Die verpflichtende Kernzeit ist von 9:00 bis 13:00 Uhr und wird jeweils mit einem Schreibimpuls eröffnet. Wer möchte, kann am Nachmittag gerne weiter arbeiten. Der Arbeitsplatz – jede*r bekommt einen eigenen Tisch – steht die ganzen zwei Wochen zur Verfügung.

In diesem Sommer finden die Schreibwochen als Angebot von Promovierenden für Promovierende statt.

4

Kommunikation, Führung und Management Communication, Leadership and Management

Als Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler entwickeln Sie in Ihrer Arbeit Kompetenzen im Umgang mit Projekten und Menschen, die für Berufsfelder sowohl innerhalb als auch außerhalb der Wissenschaft bedeutsam sind. Sie arbeiten im Team, arrangieren sich mit Chefs, leiten andere an. Ihr Promotionsprojekt und andere Projekte erfordern Planung und Management. Sie strukturieren Ihre Zeit, treffen Entscheidungen, finden Wege zur Problemlösung.

Die folgenden Workshops vermitteln Ihnen zusätzliche Werkzeuge für diese Aufgaben und unterstützen Sie darin, Ihre Fähigkeiten auszubauen.

In your day-to-day work, you develop lots of skills both for managing projects and for working with people. These skills are needed in and outside academia. You work in a team, come to terms with your boss and supervise others. Your doctoral project and other projects need planning and management. You structure your schedule, make decisions and find ways to solve problems.

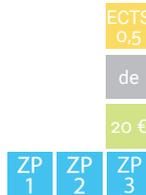
The following workshops offer reflection, training and professional tools to expand your capabilities in these fields.

Dr. Alexander Egeling

Zeit- und Selbstmanagement

01.04.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Wir alle planen und organisieren unseren Tag irgendwie. Die Frage ist also nicht, ob man Zeit- und Selbstmanagement betreiben möchte, sondern wie man es tut. Dieser Kurs stellt daher die grundlegenden Techniken des Zeitmanagements vor und bietet Raum zur Auseinandersetzung mit ihnen. Dadurch werden Sie befähigt, sich bewusst für Ihre eigene Planungssystematik zu entscheiden. Die vorgestellten Techniken werden auf Ihre individuelle Situation angewandt:

- Wohin will ich? (Ziele setzen unter Berücksichtigung der eigenen Werte und Visionen)
- Wie komme ich dahin? (Ziele herunterbrechen: Aufgaben und Termine)
- Was mache ich wann? (der Umgang mit Kalendern, To-Do-Listen und dem Priorisieren)
- Wie passt das zu mir? (den eigenen Tagesrhythmus kennen und nutzen)
- Welche Rolle spielt mein Umfeld? (zum Umgang mit Chefs, Kollegen und dem Arbeitsort)
- Warum funktionieren Pläne nicht immer? (Zeitfresser und Prokrastination)
- Wie bleibe ich gesund und produktiv? (individuelle Ressourcen und Stressoren)

Dr. Torsten Schwarz (K1-Gründerservice)

BWL kompakt

02. – 03.04.2019, 9:00 – 16:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Unternehmerische Kompetenzen sind in vielen beruflichen Situationen hilfreich: bei verwertungsorientierten Fördermitelanträgen, bei Führungsaufgaben in der Wirtschaft und erst recht bei der eigenen Unternehmensgründung.

In der Praxis gehen unternehmerische Kompetenzen über reines BWL-Wissen hinaus. Erforderlich sind zumeist situationsbezogene Entscheidungen auf der Grundlage von BWL- und Rechtskenntnissen. In diesem Kontext führt der Kurs insbesondere in folgende Themen ein:

- Unternehmerische Aufgaben und Geschäftskonzept
- Marketing
- Finanzierung und Kalkulation
- Personalwesen und betriebliche Altersvorsorge
- Rechtsformen
- Rechnungswesen und Besteuerung

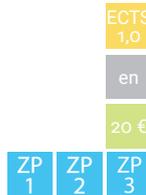
Dieser Workshop wird aufgrund der großen Nachfrage zweimal in Deutsch (02. – 03.04.2019 und 25. – 26.09.2019) und einmal in Englisch (22. – 24.07.2019) angeboten. Bitte melden Sie sich nur für einen der Kurse an.

Antje Rach

Time Management for Young Researchers – Job, Life, Family

10. – 11.04.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Doing research, teaching, professional development, private arrangements, the family situation and last but not least working on the thesis: Young researchers quite often have the feeling that there is not enough time for import tasks. It seems difficult to manage heterogeneous demands and to reach results in time and under time pressure.

This workshop covers the basics of time and self-management. It is focused on reflecting upon your own goals critically, setting priorities, time management and role expectations. In addition to techniques of self-management we will concentrate on resources and conditions concerning the individual participants that will satisfy the demands of private life, possibly a family and a job. We will also analyse typical obstacles and discuss different work-life-models.

Anne Dünger

Successful communication in stressful work situations

17.04.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Most of us like to keep away from conflicts, especially in our professional encounters. In stressful situations, we have difficulties to analyse the different layers of “obvious” and “hidden” reasons for the opposition we face. Moreover, we seldom know how to defend or even clarify our point of view when we’re under pressure. To put it short: we’re badly prepared for conflict communication.

This workshop will focus on strategies to face professional conflicts and stressful communicative situations, both in verbal and non-verbal communication. With the help of a playful and practical-methodical approach to the topic, you will get an insight to your conflict behaviour and that of others, and get a first glimpse into the analysis of conflicting communication situations. As a special focus, we will look at some intercultural aspects of communication and conflicts.

The workshop will focus on the following aspects:

- conflicts, confrontations, stress in professional communication
- intercultural aspects of communication conflicts
- body language, status behaviour

Luise Bell (Projekt „Uni Jena... rundum gesund“)

Viel zu tun im Arbeitsalltag?

Entspannungstechniken für zwischendurch

23.04.2019, 9:00 – 13:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Ziel des Workshops ist es, Ihnen einen Überblick zu verschiedenen Entspannungsverfahren zu geben. So können Sie sich individuell passende Techniken herausuchen und schrittweise ein Gegengewicht zu stressigen Arbeitssituationen herstellen.

- Stress und Entspannung – ein Überblick
- Entspannung bei der Arbeit – Wann, wie, wo?
- Progressive Muskelentspannung
- Atemtechniken
- Phantasiereisen
- Mini-Aktiv-Pause

**UNIVERSITÄT
JENA** ...rundum gesund!

Katharina Thiele

Das ist doch nicht fair!

Mikropolitik und Macht in der Wissenschaft

29. – 30.04.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Zum wissenschaftlichen Arbeitsalltag gehört die Ausübung von Macht. Wir erleben diese im Umgang mit Vorgesetzten und Betreuerinnen/Betreuern. Wir streben Macht an, sind von ihr betroffen, leiden darunter oder profitieren davon, egal in welcher Position wir uns befinden.

Ziel des Workshops ist es, die eigene Einstellung zum Thema Macht und deren Einsatz zu reflektieren und eine realistische Haltung demgegenüber zu entwickeln. Dazu wird sich zunächst mit dem Machtbegriff und den – genderspezifischen – „Machtspielchen“ in der Wissenschaft auseinandergesetzt. Es werden Mechanismen der Mikropolitik vorgestellt und anhand der eigenen Situation analysiert. Darauf aufbauend werden individuelle Lösungsansätze gesucht mit dem Ziel, zukünftig in „politischen“ Situationen einen klaren Kopf zu behalten, handlungsfähig zu bleiben, die eigenen Fähigkeiten als konstruktive/r „Mikropolitiker/in“ zu erkennen und zu vertiefen.

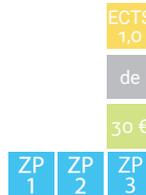
Schlussendlich geht es um die Entwicklung eines robusten Umgangs mit den Themen Macht und Mikropolitik, so dass die eigene Gesundheit erhalten bleibt, Kooperationspotenziale nicht verschüttet werden und persönliche berufliche Ziele erreicht werden können.

Lothar Kleist

Konflikte erkennen und verstehen

06. – 07.05.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Konflikte begleiten uns im beruflichen wie im privaten Umfeld und wirken sich zum einen negativ auf die Arbeitsergebnisse als auch auf die Lebensqualität als solche aus. Zum anderen können sie Ausgangspunkt bzw. Antoß für wichtige Veränderungen sein. Wichtig ist es, Konflikte zu erkennen und zu begreifen, welche Chancen und Risiken damit verbunden und welche konkreten Handlungsoptionen möglich sind.

In dem Workshop geht es um Konflikte im wissenschaftlichen/beruflichen Umfeld. Der Workshop kann nur ein Anfang sein, sich mit diesem wichtigen Bestandteil unseres Leben auseinander zu setzen. Es werden Konfliktarten vorgestellt und über Ursachen und Wirkungen von Konflikten diskutiert, wobei im Mittelpunkt steht, die eigene Kompetenz zum Analysieren und Verstehen zu stärken. An Fallbeispielen werden gemeinsam Diagnose und Konfliktlösungs-techniken besprochen und vertieft.

Peter Wagner

Führungskompetenzen in Wissenschaft und Wirtschaft

15. – 16.05.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Dieser Kurs richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die in ihrer Promotion bzw. in der Forschung mit Führungsaufgaben in Teams und Projekten betraut werden. Die Inhalte sind jedoch auch für die Karriere außerhalb des Wissenschaftsbetriebes von großer Bedeutung.

In interaktiven Übungen werden Sie vor allem mehr über sich und Ihre individuellen Führungskompetenzen erfahren. Welche Erfahrungen haben Sie mit „Führung“ bzw. „geführt werden“? In Fallbeispielen werden Sie auch von den Erfahrungen der anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren. Sie lernen verschiedene Führungstypen kennen und vertiefen hilfreiche Fähigkeiten (z. B. Motivieren, Entscheiden, Verhandeln) bei der Führung von Menschen (Gruppen, Teams, Einzelpersonen).

Unabhängig davon, wie viel Führungserfahrung Sie bereits haben: Jeder kann schon morgen in einer Führungsposition sein.

Dieser Workshop wird ebenfalls in Englisch angeboten (28.-29.05.2019).

Dr. habil. Peter Braun

Achtsam durch die Promotion

20.05.2019, 9:00 – 16:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ECTS
0,5

de

20 €

doc

Die Promotion ist eine Phase, die viele Herausforderungen nicht nur intellektueller, sondern auch emotionaler und sozialer Art stellt. Ein guter Umgang damit ist eine der Voraussetzungen, um diese Zeit erfolgreich zu bestehen. Hierbei kann helfen, was seit einiger Zeit im Deutschen als „Achtsamkeit“, im Englischen als „Mindfulness“ bezeichnet wird – eine Praxis, die seit vielen Jahren im medizinischen Bereich eingesetzt wird und nun auch Eingang in die Schulen und Hochschulen findet. Grundlegend ist dafür eine beobachtende und nicht wertende Haltung gegenüber dem Augenblick.

Der Kurs versteht sich als Einführung in die Achtsamkeit auf den Grundlagen von Jon Kabat-Zinn. In einer Mischung aus kurzen Impulsen, grundlegenden Übungen und Austausch darüber können die Teilnehmenden erste Erfahrungen sammeln. Dabei wird Achtsamkeit nicht nur als Stärkung der eigenen „mental health“ verstanden, sondern auch als Weg, die Konzentrationsfähigkeit zu steigern, effektiver zu forschen und zu schreiben und einen besseren Zugang zur wissenschaftlichen Kreativität zu finden.

Dr. Peter Braun besitzt ein Zertifikat als „Achtsamer Hochschullehrer“, das er im Rahmen des Thüringer Modellprojekts „Gesundes Lehren und Lernen“ erworben hat und praktiziert seit vielen Jahren Achtsamkeit.

Dr. Matthias Schwarzkopf

Die Promotion abschließen – von Anfang an zielgerichtet promovieren

21.05.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ECTS
0,5

de

20 €

doc

Zwischen 30 und 50 Prozent aller Promotionen werden in Deutschland nicht abgeschlossen. Die Gründe dafür sind vielfältig, letztlich aber überwiegend beherrbar: Wenn Sie ein Studium mit gutem Erfolg beendet haben, können Sie auch eine Promotion leisten.

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie sich so früh wie möglich darauf konzentrieren können, die Promotion auch zu Ende zu bringen.

Dazu arbeiten wir an folgenden Themen:

- Zielsetzung, Zeitplanung und Zeitmanagement
- Die Promotion als erste Aufgabe
- Verschiedene Anforderungen unter einen Hut bekommen: Lehre, Forschung usw.
- Eigenmotivation als treibende Kraft
- Umgang mit Demotivationen
- Über die Promotion hinaus: Doktor/in und dann?
- Strukturierung des Arbeits- und Schreibprozesses
- Arbeits- und Schreibblockaden
- Umgang mit Doktorvätern und -müttern
- Wissenschaftsmythen entzaubert
- Wenn es nicht weitergeht: sich Rat suchen

Susanne Kallista

Besprechungen und Sitzungen moderieren – und zu nachhaltigen Ergebnissen führen

22. – 23.05.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Sicher haben Sie auch schon in Besprechungen gesessen, die sich in die Länge gezogen haben und dann doch ohne konkrete Ergebnisse geblieben sind. Eventuell haben Sie schon selbst Besprechungen in Ihrer Arbeitsgruppe oder in Projekten geleitet und sich bessere Ergebnisse gewünscht. Wie aber gelingt es Ihnen, Besprechungen oder auch Sitzungen professionell zu moderieren? Wie nutzen Sie effektiv die verfügbare Zeit? Wie beteiligen Sie alle Teilnehmer*innen? Wie kommen Sie zu verbindlichen Resultaten? Ziel des Trainings ist es, Sie dabei zu unterstützen, als Moderator*in eine konstruktive und ergebnisorientierte Arbeitsatmosphäre zu schaffen und Besprechungen so zu gestalten, dass sie von den Beteiligten als positiv und sinnvoll erlebt werden.

Themen:

- Zielklärung und Planung
- Vor- und Nachbereitung
- Visualisierung, Fragetechniken
- Methoden für Entscheidungsfindungen
- Umgang mit Störungen
- Einsatz von Körpersprache und Feedback.

Thorsten Reichelt (Projekt „Uni Jena... rundum gesund“) Augentraining für Bildschirmarbeitsplätze

27.05.2019, 9:00 – 13:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



In diesem Workshop soll es darum gehen, Ihnen für Ihre tagtägliche, stundenlange Tätigkeit am Computerarbeitsplatz Übungen und Tipps an die Hand zu geben, um Ihren Augen zwischendurch eine Erholungspause zu gönnen.

Beginnen wird der Workshop damit, Ihnen einen theoretischen Einblick in die Belastungen, welchen ihre Augen täglich ausgesetzt sind, zu geben sowie Sie über die etwaigen Auswirkungen zu informieren. Im Anschluss lernen Sie dann verschiedene Ansätze der Augenentspannung kennen, welche Sie leicht in Ihren Arbeitsalltag mitnehmen und integrieren können.

- Grundlagen der Augenentspannung
- Das Tibetische Rad
- Augenentspannung für Zwischendurch
- Strategien zur erfolgreichen Umsetzung im Alltag

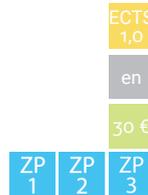
**UNIVERSITÄT
JENA** ...rundum gesund!

Peter Wagner

Leadership Skills in Academia and Industry

28. – 29.05.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



This course is designed for young researchers who are put in charge of leadership in research projects and teams. Additionally, the content of the workshop becomes important for a career outside academia. Interactive exercises will help you to understand more about yourself and your individual leadership competences as well as to start a discussion on being in a “leading” or “led” position. You will look at different leadership types and deepen relevant skills (e.g. motivation, stimulation, communication) for leading people (in projects, in organisations). In dealing with case studies, participants will also benefit from the experiences of the others.

There are no minimum requirements to take part in this course as everybody has experiences with “leadership” and anybody can be a leader tomorrow...

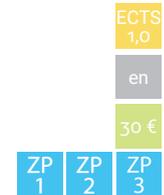
This workshop will also be offered in German (15. – 16.05.2019).

Dr. Maik Goth

Don't Let It Drive You Nuts! Resilience and Self-Management for Researchers

03. – 04.06.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



As young researcher you enter into a time of great change. You have to meet new professional demands (regarding your field, employment, economic, future concerns); play numerous roles (supervisor's assistant, autonomous researcher, self-promoter, academic author); and know your personal qualities (disposition, work speed, goals). Oh, wait, there's also a thesis to write and a private life to take care of!

Don't let this drive you nuts! There is a tool for self-management that allows you to master your life in academia and makes you bounce back when there are setbacks and crises: resilience. This two-day programme activates and develops your resilience skills in interactive units of analysis, self-reflection, communication and pragmatic counsel. My goal is to familiarise you with ready-to-use methods which strengthen your long-term productivity and your mental health and which help you maintain a balance between work and life.

Target group: Young researchers either in the early stages of their PhD thesis or postdocs planning the next stages of their career.

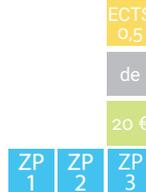
Evelyn Hochheim

Strategisch Netzwerken –

Will ich das? Muss ich das? Kann ich das?

06.06.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Netzwerke sind in aller Munde. Da verwundert es nicht, dass ihre Wichtigkeit auch im Wissenschaftskontext immer wieder betont wird. Doch was ist wirklich dran an der Forderung nach guter Vernetzung, welche Bedeutung haben Netzwerke für das Vorankommen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und was tut man überhaupt, wenn man „netzwerkt“?

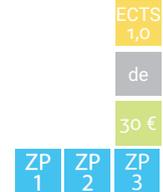
Neben der Diskussion dieser grundsätzlichen Fragen werden wir im Workshop individuelle Netzwerke visualisieren und auf ihren Nutzen hin überprüfen. Dabei wird der Fokus zunächst auf die Ressourcen gerichtet sein, über die Sie bereits verfügen. Andererseits gilt es aber auch, Lücken aufzudecken, Strategien zu erarbeiten, um sie zu schließen und Wege zu finden, wie Sie Ihre Netzwerke und Kontakte gestalten können. Schließlich geht es darum, individuelle Hindernisse zu überwinden und einen Modus des Netzwerkens zu finden, der zur eigenen Person passt.

Peter Wagner

Projektmanagement

25. – 26.06.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Kenntnisse und Methodenkompetenzen im Projektmanagement sind sowohl in Industrie und Verwaltung als auch in der Wissenschaft von elementarer Bedeutung. Trotz des weitverbreiteten Wissens über die Grundlagen besteht in vielen Firmen, Einrichtungen und Organisationen ein konkreter Handlungsbedarf bei der Auswahl und Umsetzung geeigneter Strategien.

Dieses interaktive Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse mit anderen Akteuren aus ihrem Umfeld abzugleichen und wichtige Schritte, insbesondere am Projektbeginn, eingehender zu untersuchen. An eigenen, konkreten Projekten werden die wichtigsten Planungsschritte erlebbar gemacht. Ziel ist es, dass Sie Ihre aktuelle Vorgehensweise in der Projektplanung kritisch hinterfragen und weiter entwickeln.

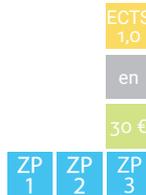
Dieser Workshop wird ebenfalls in Englisch angeboten (27. – 28.06.2019).

Peter Wagner

Project Management

27. – 28.06.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Knowledge and method competences in project management are fundamentally important in many sectors such as academia, industry and administration. Yet in many organizations, institutions and companies, there is a need for action in terms of the selection and implementation of suitable strategies.

This interactive nature of the seminar serves to pool your knowledge and experiences of project management with those of other young researchers. You will especially have a closer look at important steps at the beginning of a project. To make it more tangible, you will be able to apply planning tools to your own projects. The aim is to both question and professionalise your current way of planning and managing projects.

This workshop will also be offered in German (25. – 26.06.2019).

Evelyn Hochheim, Dr. Matthias Schwarzkopf

So verschieden sind Menschen – Führung von Teams unter Diversitätsaspekten (neu) denken

03.07.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Diversität bzw. Verschiedenheit der Mitglieder Ihres Teams in Werten, Lebenssituationen, Fähigkeiten etc. kann Ihr Team stärken, kreativer und leistungsfähiger machen. Sie kann aber auch blockieren und zu schwierigen Konflikten führen. Insbesondere Wissenschaftler/-innen mit Führungsaufgaben werden bei Ihrer Arbeit immer wieder mit Rollenkonstellationen konfrontiert, die ihren Ausgangspunkt im Bereich der Diversität haben.

Im Workshop erarbeiten wir, wie Diversität wahrgenommen wird, wie Sie mit Konflikten, die aus Diversität herrühren, lösungsorientiert umgehen können und wie Sie Diversität als Potential für Veränderung und Weiterentwicklung Ihres Teams einsetzen.

PD Dr. Mario Brandtner

Fundamentals of Business Administration and Management

22. – 24.07.2019, 9:00 – 15:30

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Basic knowledge in Business Administration is essential in today's world. Even non-economists, and executives in particular, are required to possess basic economic skills. Managing projects, for example, besides technical knowledge, requires expertise in planning, human resources management and organization, accounting, controlling and finance, among others. What are the fundamentals of economic behavior? Which notions, concepts, and instruments are essential to economic success?

This introductory course provides an overview of core concepts in business administration. It covers topics such as fundamentals of management, leadership, accounting and finance.

Due to lively demand, we offer this workshop twice in German (02. – 03.04.2019 and 25. – 26.09.2019) and once in English (22. – 24.07.2019). Please note that registration is only possible for one of the workshops.

Dr. Karl-Andrew Woltin

Research supervision:

How to become a good doctoral supervisor

26. – 27.08.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Are you new to doctoral supervision? Will you supervise your first doctoral candidate in a short time or have you already been involved in (co-)supervision?

In Germany, supervisors need not obtain a specific formal qualification for research supervising. Still, the scope and quality of supervision have an influence on the success of a doctoral candidate. This workshop is designed to exchange on tools and good practices in doctoral supervision. It will focus on the following aspects:

- Introduction on national and international developments in doctoral supervision
- Reflection on supervisory styles, typical problems and challenges
- Recruitment of doctoral researchers and preparation for supervision
- Clarifying mutual expectations
- Instruments and tools for supervising tasks during the whole PhD trajectory

This workshop is addressing first generations of supervisors, especially postdocs who aim at pursuing an academic career and who want to prepare for their future task of supervising doctoral researchers. Prior experiences in doctoral supervision are not necessary.

Matthias Piontek (K1-Gründerservice)

Gründungsmanagement

16. – 17.09.2019, 9:00 – 16:00

Tag 1: Auditorium „Zur Rosen“, Johannisstraße 13,

Tag 2: Technologie und Innovationspark Jena



Sich mit seinen wissenschaftlichen Kompetenzen selbständig zu machen, ist eine interessante berufliche Option und zugleich eine machbare Herausforderung. Die Existenzgründung fällt leichter, wenn Erfahrungen von Gründungsberatern und bereits gegründeten Start-Ups berücksichtigt werden.

In dem Workshop wird über wesentliche Gründungsthemen wie Design Thinking, Patente und Schutzrechte, rechtliche Fragen sowie Finanzierung und Fördermittel informiert. Zudem wird dem freien Austausch mit Start-Ups Zeit und Raum gegeben.

In den Workshop werden Referentinnen und Referenten aus der freien Wirtschaft eingebunden.

Dr. Torsten Schwarz (K1-Gründerservice)

BWL kompakt

25. – 26.09.2019, 9:00 – 16:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Unternehmerische Kompetenzen sind in vielen beruflichen Situationen hilfreich: bei verwertungsorientierten Fördermitelanträgen, bei Führungsaufgaben in der Wirtschaft und erst recht bei der eigenen Unternehmensgründung.

In der Praxis gehen unternehmerische Kompetenzen über reines BWL-Wissen hinaus. Erforderlich sind zumeist situationsbezogene Entscheidungen auf der Grundlage von BWL- und Rechtskenntnissen. In diesem Kontext führt der Kurs insbesondere in folgende Themen ein:

- Unternehmerische Aufgaben und Geschäftskonzept
- Marketing
- Finanzierung und Kalkulation
- Personalwesen und betriebliche Altersvorsorge
- Rechtsformen
- Rechnungswesen und Besteuerung

Dieser Workshop wird aufgrund der großen Nachfrage zweimal in Deutsch (02. – 03.04.2019 und 25. – 26.09.2019) und einmal in Englisch (22. – 24.07.2019) angeboten. Bitte melden Sie sich nur für einen der Kurse an.

5

Karriereplanung und Bewerbung Career Planning and Job Application

Für Promovierende und Postdocs ergibt sich der weitere Berufsweg nicht von selbst. Sie sind in besonderem Maß gefordert, realistische und mutige Entscheidungen zu treffen, verschiedene Möglichkeiten für sich zu erschließen und sich strategisch auf Bewerbungen innerhalb und außerhalb der Wissenschaft vorzubereiten.

Die folgenden Workshops vermitteln Ihnen Kompetenzen für Bewerbungen, vom Promotionsstipendium bis zur Professur und vom Drittmittel-Projektantrag bis zum Vorstellungsgespräch. Weitere Workshops unterstützen Sie darin, fundierte Entscheidungen auf Ihrem Berufsweg zu treffen und Ihre berufliche Entwicklung bewusst zu gestalten.

Doctoral candidates and postdocs do not have a predetermined career path. They have lots of options within and outside academia, but these options do not take care of themselves. So you have to find and open up suitable areas of work for yourself, create your own professional profile and prepare for job applications and appointment procedures.

The following workshops offer training and advice for critical steps, like grant application or job application. They help you to make informed and reflected decisions and to strategically develop your academic or non-academic career.

Evelyn Hochheim

Die schriftliche Bewerbung für den außeruniversitären Arbeitsmarkt

04. – 05.04.2019, 9:00 – 16:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Eine überzeugende schriftliche Bewerbung erhöht Ihre Chancen auf ein Vorstellungsgespräch und kann damit Ihre Eintrittskarte in den Arbeitsmarkt sein. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Ihre Bewerbungsunterlagen optimal zusammenstellen. Anhand guter und weniger gelungener Beispiele arbeiten wir heraus, worauf es bei Aufbau und Formulierung von Anschreiben und Lebenslauf ankommt.

Um sich potenziellen Arbeitgeber(inne)n gut präsentieren zu können, müssen Sie zunächst selbst Ihre Potenziale kennen. Ein zusätzlicher Übungsteil gibt Ihnen deshalb Impulse zur Analyse Ihrer Stärken und Kompetenzen. Anschließend lernen Sie Strategien kennen, Ihre Stärken und Kompetenzen im Bewerbungsverfahren zu kommunizieren.

Sie können gern eigene Bewerbungsunterlagen oder auch Stellenausschreibungen in den Workshop einbringen, damit wir gemeinsam daran arbeiten können. Senden Sie Ihre Unterlagen in diesem Falle bitte vorab an: evelyn.hochheim@uni-jena.de

Dieser Workshop wird aufgrund der großen Nachfrage in ähnlicher Form zweimal angeboten (04. – 05.04.2019 und 17.07.2019). Bitte melden Sie sich nur für einen der Kurse an.

Dr. Matthias Schwarzkopf

Plan B – Alternativen zur Wissenschaft

12.04.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Eine Karriere im deutschen Wissenschaftssystem anzustreben ist mit großen Risiken verbunden. Grundsätzlich kann man sagen, dass nach der Promotion die Entscheidung ansteht, ob die Karriere bis zur Professur fortgesetzt werden soll oder das Wissenschaftssystem verlassen wird. Vor diesem Schritt bestehen in der Regel sehr viele Ängste, da bis dahin keine alternativen Berufswege zum Wissenschaftssystem gefunden oder ausprobiert wurden.

Im Workshop wird es daher darum gehen, Ideen für mögliche alternative Berufswege zu finden. Dafür wird ein Kompetenzprofil erstellt, in das u. a. die bisherigen Berufserfahrungen und Bildungswege einfließen. Anhand des Kompetenzprofils wird dann mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern überlegt, welche möglichen Berufs- bzw. Stellenprofile passen könnten. Darüber hinaus werden Grundlagen der Stellenbewerbung vorgestellt: von der Stellensuche über das Verstehen von Ausschreibungen bis hin zum eigentlichen Bewerbungsprozess.

Annett Margull (Servicezentrum Forschung und Transfer)

Drittmittel einwerben

14.05.2019, 9:00 – 16:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Der Workshop richtet sich an Promovierende in der Endphase sowie an Postdocs und gibt einen grundlegenden Überblick über die Forschungsförderungslandschaft in Deutschland. Anhand des Beispiels DFG werden grundlegende Strukturen eines Forschungsantrags besprochen und Tipps und Tricks für einen erfolgreichen Antrag ausgetauscht. In einem praktischen Teil erfahren Sie, wie Sie ein eigenes Forschungsprojekt planen und in einem Forschungsantrag darstellen.

Dr. Matthias Schwarzkopf

Wissenschaftskarriere in Deutschland:

Auf dem Weg zur Professur

17.05.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Wissenschaftskarrieren in Deutschland sind anspruchsvoll und risikoreich. Im Workshop erfahren Sie, welche Risiken Sie erwarten und wie Sie mit ihnen umgehen können.

Sie erfahren auch, wieso die Professur das einzige sinnvolle Karriereziel ist und wie sie möglichst früh die richtigen Entscheidungen treffen, um dorthin zu kommen. Dafür stelle ich Ihnen vor, was in Berufungsverfahren passiert. Ich erarbeite mit Ihnen eine Checkliste, die Ihnen zu den wichtigsten Kriterien (Publikationen, Drittmittel, Lehre, Vernetzung etc.) und zu weiteren Erfolgsfaktoren grundlegende Orientierung verschafft.

Dr. Matthias Schwarzkopf

Plan B – How to find your career outside academia

07.06.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Careers in German universities and research institutes are difficult. Towards the end of your PhD or at the beginning of your postdoctoral years you need to decide whether you like to continue your career up to the professor or if you leave academia and public-funded research institutes. This step is difficult to the biggest part of PhD candidates because until then they did not find or try alternative career paths.

In the workshop we will first find out which competencies you have gained until now. Based on the competencies we will explore the labour market and develop ideas of job profiles that fit you. You will receive an introduction to the job search and learn to know relevant job listings. Furthermore we will discuss if it might be an alternative to start your own business. In addition we will consider at what point "Plan B" should begin: How long can you manage to leave academia with success?

Please bring an internet-enabled notebook or tablet with you – we will need it for the job search.

Maia George

PhD Funding for International Students and Young Researchers

24.06.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Funding your PhD in Germany can feel overwhelming. Apart from the quantity and variety of options available to you, as an international student or aspiring researcher, there are additional factors you need to take into account. The idea of this workshop is

- to prime you on all the necessary information relevant to the options you have,
- give you a feeling for the (often culturally specific) expectations set upon you by the different funding organizations,
- help you handle the format and quantity of the necessary documents,
- train you on how to present yourself in your application and interview,
- guide you on how much German you need to speak to apply successfully,
- and help you plan considering factors relevant to your visa status.

The instructor of this workshop is an international PhD candidate herself who secured German funding successfully and wants to share her knowledge with you.

Target Group: Advanced international master students who plan to do a PhD in Germany as well as international doctoral researchers at the beginning of the PhD.

Heidi Störr

Finding a Job in Germany – Applying and Working outside Academia

08. – 09.07.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



This seminar provides you with the necessary information to manage the application process particularly on the job market outside academia. Contents:

- Job-seeking strategies: On the first day you will understand how to target your search for future employment, and where you can look for vacancies. There will also be explanation and practice about the meaning of typical German phrases in job advertisements.
- Application Documents: Beyond that, you will learn how to write your cover letter and CV, and how best to adapt your application to the job offer.
- Job Interviews: In the next part you will get general information about job interviews, including typical questions asked and ways of answering them while avoiding common mistakes. You will rehearse introducing yourself to become more self-confident.
- Work Permit: This section gives you a brief overview of the current situation, incl. conditions to get a work permit.
- Working Conditions: Finally, you will get to find out everything about the general conditions and legal guidelines when in work, for example the number of holidays you are entitled to, your hours of work, and typical salaries.

Preparation: To ensure an effective training please bring a printed job description of your preferred job or select an example for your field of interest.

Evelyn Hochheim

Überzeugen im Vorstellungsgespräch

11. – 12.07.2019, 9:00 – 16:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Wenn Sie die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch erhalten, dann kommen Sie Ihrem neuen Job schon einen ganzen Schritt näher. Nun haben Sie die Chance, Ihr Gegenüber von Ihrem Profil zu überzeugen und zu zeigen, dass Sie genau die richtige Besetzung für die Stelle sind. Allerdings haben Sie nur einen Versuch, diese Chance zu nutzen. Deshalb bereiten wir Sie in diesem Workshop auf die spezifischen Anforderungen des Vorstellungsgesprächs vor und zeigen Ihnen, wie Sie sich optimal vorbereiten können. Dabei geht es weniger um perfekte Antworten als darum, wie Sie mit individuellen Stärken punkten, Ihr Interesse an der Stelle glaubhaft und authentisch vermitteln und souverän auch kritische Situationen in Vorstellungsgesprächen meistern.

Evelyn Hochheim

**Die schriftliche Bewerbung für den
außeruniversitären Arbeitsmarkt (kompakt)**

17.07.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Eine überzeugende schriftliche Bewerbung erhöht Ihre Chancen auf ein Vorstellungsgespräch und kann damit Ihre Eintrittskarte in den Arbeitsmarkt sein. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Ihre Bewerbungsunterlagen optimal zusammenstellen. Anhand guter und weniger gelungener Beispiele arbeiten wir heraus, worauf es bei Aufbau und Formulierung von Anschreiben und Lebenslauf ankommt und Sie lernen Strategien kennen, Ihre Stärken und Kompetenzen im Bewerbungsverfahren zu kommunizieren.

Sie können gern eigene Bewerbungsunterlagen oder auch Stellenausschreibungen in den Workshop einbringen, damit wir gemeinsam daran arbeiten können. Senden Sie Ihre Unterlagen in diesem Falle bitte vorab an: evelyn.hochheim@uni-jena.de

Dieser Workshop wird aufgrund der großen Nachfrage in ähnlicher Form zweimal angeboten (04. – 05.04.2019 und 17.07.2019). Bitte melden Sie sich nur für einen der Kurse an.

Weitere Angebote zu Karriereplanung und Bewerbung an der FSU

Career Service und Career Point

Die Veranstaltungsreihe zur Berufsorientierung „Karriere voraus!“ findet im Sommersemester 2019 regelmäßig mittwochs von 16 bis 18 Uhr im HS 7 (Carl-Zeiss-Str. 3) statt. Es werden Arbeitsfelder vorgestellt und Hinweise zu Stellensuche und Bewerbung gegeben. Termine und Themen der Veranstaltungsreihe sowie weitere Veranstaltungen des Career Points der FSU finden Sie unter www.cwp.uni-jena.de/Career+Point/Veranstaltungen.html.

Laufbahnberatung

Individuelle Beratung zur wissenschaftlichen Laufbahn und möglichen Alternativen: www.jga.uni-jena.de/postdocs/beratung

Assessment Center Training und Bewerbungsmappencheck

Der Verein p:act bietet in enger Kooperation mit den Jenaer Hochschulen und regionalen Unternehmen Assessment Center Trainings und kostenlose Checks von Bewerbungsunterlagen für Angehörige der Jenaer Hochschulen an. Weitere Informationen unter : www.pact-jena.de.

More offers on Career Planning and Job Application at FSU

Career Service and Career Point

Every Wednesday from 16 to 18 o'clock, a series of events on career orientation takes place in HS 7 (Carl-Zeiss-Str. 3). From the presentation of possible work areas to support for job search and application processes, the range of "Karriere voraus!" is broad. All dates, topics and language information are available online: www.cwp.uni-jena.de/Career+Point/Veranstaltungen.html.

Career Counselling

Individual consulting and counselling on academic careers and alternative options: www.jga.uni-jena.de/en/postdocs/consulting

Assessment Center Training

(in German)

6 Sprachen Languages

Deutsch: Deutsche Sprachkurse sollen internationalen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern den Einstieg und den Aufenthalt in Deutschland erleichtern. Die Graduierten-Akademie bietet regelmäßig Anfängerkurse speziell für Promovierende und Postdocs der FSU Jena an.

Auf der Suche nach dem richtigen Deutschkurs? Weitere Informationen sowie eine Übersicht über Anbieter von Deutschkursen für internationale Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sind online verfügbar unter www.jga.uni-jena.de/en/german_courses.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Suche nach einem geeigneten Sprachkursangebot.

Englisch: Englischkurse sind praxisorientiert und bieten viele Übungsmöglichkeiten in den Bereichen wissenschaftliches Schreiben, Konversation und Aussprache. Grundkenntnisse sind Voraussetzung.

Interesse an weiteren Sprachkursangeboten? Das Sprachenzentrum der FSU bietet Sprachkurse in zahlreichen Sprachen an:
www.uni-jena.de/spz.

German: Language courses aim at easing access and integration into life in Germany. The Graduate Academy regularly offers German courses for beginners exclusively for doctoral candidates and postdocs of FSU Jena.

Looking for a suitable German course? Check www.jga.uni-jena.de/en/german_courses for further information as well as an overview on institutions offering German language courses for international young researchers.

We will be happy to assist you in finding a suitable language course.

English: English courses offer plenty of opportunities to practise academic writing, conversation and pronunciation. Basic language knowledge is required in order to participate in the courses.

Interested in more language course offers? The FSU Language Centre offers classes in a wide range of languages:
www.uni-jena.de/spz.

Inna Levina

German for Advanced Beginners (A2)



08.04. – 05.07.2019, see below
 Room 164, UHG, Fürstengraben 1 (Intensiv I & Semester course),
 Seminarraum Accouchierhaus, Jenergasse 8 (Intensiv II)

This course is a continuation of the course "German for Beginners (A1)". Target group: Doctoral candidates and Postdocs who have attended a beginner's course (A1) or who already have a basic knowledge of German

Aim of the course:

- To be able to discuss about issues of daily life such as leisure time, family, work, holidays, events and culture
- Writing texts such as formal and informal letters, postcards, complaints and CVs
- To be able to understand brochures, statistical information, specialised texts, job advertisements

The proficiency level gained in the course corresponds to Language level A2 of the Common European Framework of Reference (CFR).

Course dates:

Intensive week I: 08. – 12.04.2019, daily 18:00 – 20:30

Semester course: 15.04. – 05.07.2019, Mondays and Wednesdays 18:00 – 19:30

Intensive week II: 08. – 12.07.2019, daily 18:00 – 20:30

Dr. Sonja Price

Academic Writing Skills



09.05.2019, 9:00 – 17:00
 Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

The lingua franca of science today is English and thus the advancement of an academic career often involves submitting papers in English. This workshop is aimed at up-and-coming academics who are in the process of writing or intend to hand in papers for conferences and publication.

Putting ideas on paper in English may seem more straight forward than it actually is but success is not solely a matter of good translation skills. There are profound stylistic differences when presenting ideas in English, particularly in written form.

Many Germans find that reading papers by English native speakers is often easier despite the language obstacle. We will be looking closely at the reasons for this. It is certainly not a case of clarity at the expense of content. And then there is the issue of the choice of words beyond immediate terminology. In order to expound the importance of cultural style we shall be studying a number of texts from the academic world and elsewhere. We shall also be looking at formal requirements which differ slightly from those in German and will also be reviewing abstracts to pave the way for future acceptance.

Participants are encouraged to send in extracts from their own work prior to meeting so that they can be discussed during the workshop.

Marion Kyritz-Kammerer

English Grammar and Pronunciation

24., 27. – 28.06.2019, 9:00 – 16:30

Monday: Carl-Zeiss-Str. 3, SR 121;

Thursday and Friday: Carl-Zeiss-Str. 3, SR 124



The workshop deals with a grammar review (tenses, word order, noun compounds and verb combinations, prepositions and comparatives). Another emphasis is on pronunciation skills like sound work, individual sounds, connected speech, stress and intonation. Moreover, word power is increased by phrasal verbs and idioms, synonyms and antonyms, false friends and tricky translations as well as major differences between British and American English.

This workshop is not recommended for participants who have already spent some time in an English speaking country.

If you're not sure of your English skills, please go to www.examen-english.com level test to determine your level of proficiency.

Marion Kyritz-Kammerer

English Conversation Workshop

01., 04. – 05.07.2019, 9:00 – 16:30

Seminarraum Accouchierhaus, Jenergasse 8



This workshop is designed for doctoral candidates and Postdocs aiming to improve their spoken English.

The seminar seeks to give as much speaking practice as possible. Focusing on a variety of role plays and case studies participants will be guided to overcome their lack of confidence when speaking English. Moreover, special emphasis will be laid on workplace English, e.g. telephoning, small talk and socialising.

Participants of all levels in English are welcome to this workshop. If you're not sure of your English skills, please go to www.examen-english.com level test to determine your level of proficiency.

7. Lehrqualifikation und weitere Qualifizierungsangebote der FSU

Für Promovierende und Postdocs gibt es an der Friedrich-Schiller-Universität Jena vielfältige Angebote zur Weiterqualifizierung. Auf den nächsten Seiten erhalten Sie einen kurzen Überblick über Service- und Kursangebote weiterer Uni-Einrichtungen, die ebenfalls für Sie als Promovierende oder Postdocs interessant sein könnten.

- Servicestelle „LehreLernen“
- Servicezentrum Forschung und Transfer
- Schreibzentrum „SchreibenLernen“
- Personalentwicklung der FSU

Servicestelle „LehreLernen“

Die Servicestelle „LehreLernen“ bietet hochschuldidaktische Weiterbildung für alle Lehrenden an, die auf der Suche nach Anregungen für die Gestaltung ihrer Lehrveranstaltungen sind und ihre Lehrkompetenz gezielt weiterentwickeln möchten. Abhängig von hochschuldidaktischen Vorkenntnissen, Lehrerfahrungen, -aufgaben und Zeitbudgets kann aus verschiedenen Formaten und Themen gewählt werden:

- **Zertifikatsprogramm Basic:** für Lehreinsteigerinnen und erfahrene Lehrende, die noch keine hochschuldidaktischen Weiterbildungen besucht haben. Teilnehmende sollten im Weiterbildungszeitraum der Lehre tätig sein. Das Zertifikatsprogramm Basic wird jedes Semester angeboten.

7. Teaching Qualification and more qualification offers at FSU

Friedrich Schiller University offers a wide range of opportunities for doctoral candidates and postdocs to obtain further qualifications. On the next pages you will find a brief overview of the service and course programmes that other university institutions offer that might also be of interest to you.

- Servicestelle "LehreLernen"
- Service Centre for Research and Transfer
- Writing Centre "SchreibenLernen"
- Personnel Development (Personnel Department of FSU)

Servicestelle "LehreLernen"

For all teachers and instructors at Friedrich Schiller University wishing to acquire or advance their teaching skills and competencies, LehreLernen offers a broad range of training programmes for teaching in higher education. Depending on your individual experience in teaching in higher education, on your teaching obligations and on your time budget, you can choose between a broad range of topics and programmes:

- **Certificate Programme Basic:** for instructors with none or hardly any teaching experiences as well as for more experienced instructors with none or hardly any knowledge in higher education didactics. The programme lasts for the whole term; during this time, participants should be actively teaching in higher education.

- **Zertifikatsprogramm Advanced:** für erfahrene Lehrende mit (hochschul-)didaktischen Grundkenntnissen. In einer kleinen Gruppe wird über ein Semester an der Weiterentwicklung der eigenen Lehre gearbeitet. Teilnehmende sollten im Weiterbildungszeitraum in der Lehre tätig sein. Das Zertifikatsprogramm Advanced wird jedes Wintersemester angeboten.
- **Zertifikatsprogramm Medienkompetenz:** für Lehrende, die sich für die Entwicklung von Lehrkonzepten mit digitalen Medien interessieren und ihre Medienkompetenz erweitern möchten.
- **Tagesworkshops:** zu vielfältigen hochschuldidaktischen Themen, z. B. zur Konzeption und Planung von Lehrveranstaltungen, innovativen Lehrformaten und Methoden, zum Prüfen und Bewerten, zur eigenen Lehrphilosophie und zum Umgang mit herausfordernden Situationen in der Lehre.
- **„Zeit zum LehreLernen“:** zweistündige themenspezifische Kurzworkshops, die in der Vorlesungszeit jeden ersten Donnerstag im Monat von 9 bis 11 Uhr stattfinden
- **Offene Sprechstunde:** Sie haben Fragen rund um Ihre Lehre oder wollen sich hochschuldidaktische Expertise für die Weiterentwicklung Ihrer Lehrveranstaltung einholen? Kommen Sie einfach vorbei. Die offene Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr in den Räumen der Servicestelle „LehreLernen“ statt.
- **Certificate Programme Advanced:** for instructors who have already gained teaching experience over a longer period of time and have some knowledge in higher education didactics. The programme is offered each winter term and lasts for the whole term; during this time, participants should be actively teaching in higher education.
- **Certificate Programme Media Competence:** for instructors interested in developing digital media teaching concepts and to advance their media competence.
- **Workshops on teaching in higher education:** on a broad range of issues concerning teaching in higher education, for example on conceptualizing and planning courses; on innovative teaching methods and formats; on testing and assessing; on developing a teaching philosophy; or on how to deal with difficult situations.
- **Short workshops “Time for LehreLernen”:** two-hour workshops about a certain topic, during lecture time: every first Thursday each month, 9 to 11 am
- **Open office hours:** Do you have any questions around teaching in higher education? Do you need the newest didactical input for improving your teaching? Then just come by. You will find us each Thursday from 4 to 6 pm in the premises of the Servicestelle “LehreLernen” at Carl-Zeiss-Platz 1.



www.lehrelernen.uni-jena.de



Evelyn Hochheim

lehrelernen@uni-jena.de

Zertifikatsprogramm Basic

01.04./02.04.2019	Workshop Grundlagen der Hochschuldidaktik	Teichmann, Schmechel
12.06.2019	Workshop Prüfen und Bewerten	Teichmann, Schmechel
16.07.2019	Abschluss-Workshop	Teichmann, Schmechel

Zertifikatsprogramm Medienkompetenz

03.04.2019	Einführung in die mediengestützte Lehre	Svet
02.05./23.05.2019	Szenarien des mediengestützten Lehrens und Lernens	Svet
21.06.2019	Evaluationsmöglichkeiten mediengestützter Lehrveranstaltungen	Zühlsdorf
26.04.2019	Medienrecht für Lehrende	Hardt
19.07.2019	Medienrecht für Lehrende	Hardt
05.06.2019	Wiki, Forum, Peer-Feedback – Zusammenarbeit Studierender mit Moodle fördern	Zühlsdorf
05.07.2019	Erklärvideos	Philippi
06.08.2019	Moodle in der Lehre einsetzen – didaktische Möglichkeiten	Svet
11./12.09.2019	Präsentationsworkshop	Svet, Zühlsdorf

Crashkurse

11./12.04.2019	Crashkurs Hochschuldidaktik	Hochheim, Teichmann
16.05.2019	Crashkurs Prüfen und Bewerten	Stiebritz
17./18.06.2019	Crash Course Teaching in Higher Education	Teufel
19.06.2019	Crash Course Testing and Assessing	Teufel

Kollegiales Coaching

Beginn: 26.04.2019	Kollegiales Coaching in einer Kleingruppe (bis 8 Personen)	Hochheim
--------------------	--	----------

Offene Tagesworkshops

15.04.2019	Visualisierung in Lehre und Moderation	Schramm, Zühlsdorf
16.04.2019	Suddenly teacher! First steps into teaching	Teufel
25.04.2019	Bachelor- und Masterarbeiten begleiten und bewerten	Stiebritz
30.04.2019	Lesen und Schreiben in der Lehre innovativ einsetzen	Teufel, Braun
06.05.2019	Kein Grund zur Panik – Angst im Lehr-Lern-Kontext	Schmechel
07.05.2019	Rechtsfragen rund ums Prüfen	Buchmann
10.05.2019	Portfolio als studentisches Lernmedium und alternative Prüfungsform	Stiebritz
14.05.2019	Umgang mit psychisch kranken Studierenden	Horlitz
17.05.2019	Unterschiedliches Vorwissen & Lerntempo – Ideen für die Lehre mit heterogenen Gruppen	Teichmann
21.05.2019	Aussagekräftig präsentieren und gut erklären	Hochheim
22.05.2019	Gute Aufgaben stellen in Lehrveranstaltungen	Zühlsdorf
24.05.2019	Lehren heißt fragen – Strategien zur Aktivierung Studierender	Hochheim
03.06.2019	Weder Zeit noch Kraft für gute Lehre? Produktivitätsstrategien und Energiemanagement für Lehrende	Gäbler
04.06.2019	Schwierige Situationen in der Lehre erfolgreich meistern	Teufel
06.06.2019	Kopplung von Selbststudium und Präsenzlehre	Stiebritz
20.06.2019	Klausuren erstellen und bewerten	Teichmann
25.06.2019	Problembasiertes Lehren und Lernen	Teichmann
27.06.2019	Kompetenzorientiert Prüfen	Hochheim
11.07.2019	Exkursionsdidaktik	Stiebritz, Zühlsdorf
20.08.2019	Blockveranstaltungen planen und durchführen	Teichmann
28.08.2019	Rhetorik für Lehrende	Ortmann
29.08.2019	Fehler machen klug – Umgang mit Fehlern und Fehlleistungen Studierender	Schmechel
18.09.2019	Vorlesungen mal anders – interaktive Lehre mit großen Gruppen	Hochheim
20.09.2019	Stimmbildung für Lehrende	Ortmann

Zeit zum LehreLernen (Kurzworkshop)

09.04.2019	Umfragen, Quiz und Co. in Lehrveranstaltungen – E-Learning-Tools	Zühlsdorf
08.05.2019	Gender- und diversitätssensibel lehren – Was heißt das?	Schmechel
23.05.2019	Concept Maps	Stiebritz
13.06.2019	Gesprächsführung in mündlichen Prüfungen	Teichmann

Servicezentrum Forschung und Transfer

Das Servicezentrum Forschung und Transfer (SFT) ist zentrale Anlaufstelle für Angehörige der Friedrich-Schiller-Universität Jena bei der Planung wissenschaftlicher Aktivitäten, bei deren Finanzierung über Fördergelder, bei der schutzrechtlichen Sicherung von Forschungsergebnissen und ihrer wirtschaftlichen Verwertung. Damit bietet das SFT entlang des gesamten Forschungstransferprozesses einen umfassenden Service aus einer Hand.

Zu den Angeboten gehören:

- strategische Beratung bei der Planung wiss. Aktivitäten,
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Drittmittelprojekten und der Beantragung von Fördergeldern bei nationalen und internationalen Fördermittelgebern,
- belastbare Patentrecherchen in unterschiedlichen Datenbanken,
- schutzrechtliche Sicherung der Forschungsergebnisse,
- Bewertung der Forschungsergebnisse hinsichtlich des Verwertungspotentials durch Einschätzungen von Marktpotentialen,
- Unterstützung bei der Vernetzung mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft,
- Unterstützung bei der Verwertung der Forschungsergebnisse über Forschungsk Kooperationen, Auftragsforschung, Messen, Lizenzierung und Gründung und
- umfassende Unterstützung bei eigenen Unternehmensgründungen durch den K1-Gründerservice.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Servicezentrums Forschung und Transfer: www.sft.uni-jena.de.

Service Centre for Research and Transfer

The Service Centre for Research and Transfer (SFT) offers a comprehensive service covering all aspects of research transfer processes. It therefore serves as a central point of contact for all members of Friedrich Schiller University who are looking for support regarding the planning of scientific activities, applications for project funding, intellectual property protection and the commercialization of scientific results.

Services include:

- Strategic advice on planning scientific activities
- Support in the preparation of third-party funded projects as well as applications for project funding at national and international organizations
- Execution of in-depth patent researches using a variety of databases
- Applications for appropriate protection of research results (e.g. patents and protection of intellectual property)
- Evaluation of research results in terms of their commercialization potential
- Access to a wide network of partners from science and industry
- Commercial exploitation of research results using collaborative research, contract research, trade fair, licensing and start-ups
- Extensive support for new businesses and start-ups provided by K1-Gründerservice

Please visit our website for more information on the services of the Service Centre for Research and Transfer: www.sft.uni-jena.de.

Ausgewählte Veranstaltungen des Servicezentrums Forschung und Transfer im Sommersemester 2019

Veranstaltungen aus dem Bereich Forschungsförderung sowie Forschungsmarketing und -kommunikation

21.05.2019 Informationsveranstaltung der DFG zu Fördermöglichkeiten für den wissenschaftlichen Nachwuchs Annett Margull

04./05.06.2019, jeweils 9:30 – 15 Uhr Firmenkontaktbörse mit Firmenständen und Workshops Eva Bartholmé

Veranstaltungen aus dem Bereich Transfer (NUCLEUS Jena, K1-Gründerservice)

semesterbegleitend, 12:15 – 13:45 Uhr Vorlesung „Wirtschaftskompetenz“, semesterbegleitend [Friedolin LV-Nr. 82256] Dr. Torsten Schwarz ZP
2

04./05.06.2019, jeweils 9:30 – 15 Uhr Firmenkontaktbörse mit Firmenständen und Workshops Eva Bartholmé

 www.sft.uni-jena.de
 Dr. Kerstin Rötzer
kerstin.roetzler@uni-jena.de

Veranstaltungen aus dem Bereich Forschungsförderung sowie Forschungsmarketing und -kommunikation

semesterbegleitend, 12:15 – 13:45 Uhr Unternehmensgründungsseminar [Friedolin LV-Nr. 9796] Prof. Dr. Lutz Maicher

jeden 1. Mittwoch im Monat, 16:00 – 18:00 Uhr Anwaltliche Erfinderstberatung, *Anmeldung unter christian.liutik@uni-jena.de* Dr. Christian Liutik

04./05.04.2019, 9:00 – 17:00 Uhr „ZEISS Technology Challenge“ – interdisziplinärer Kreativwettbewerb mit der Carl Zeiss AG Dr. Stefanie Seitz, Dr. Michael Biermann, Dr. Christian Leiterer

19.06.2019, 16:00 – 18:00 Uhr Vortrag und Diskussion „Spektrum Transfer – Forschen mit und für die Gesellschaft“, *Anmeldung unter stefanie.seitz@uni-jena.de* Dr. Stefanie Seitz

28.11.2019, 14:00 – 21:00 Uhr Gründer- & Innovationstag 2019 (www.git19.de) Dr. Oliver Pänke

 www.k1-der-gruenderservice.de
 Dr. Oliver Pänke
oliver.paenke@uni-jena.de

Schreibzentrum „SchreibenLernen“

Das Schreibzentrum versteht sich als Anlaufstelle und Forum für alle, die ihr Schreiben weiterentwickeln wollen, und tritt für eine lebendige Schreibkultur an der Friedrich-Schiller-Universität ein.

Angebote des Schreibzentrums für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler:

Individuelle Beratung

In persönlichen Beratungsgesprächen können Promovierende ihre individuellen Fragen zur Planung und zum Prozess des Schreibens thematisieren. Ferner erhalten sie auf Wunsch eine Rückmeldung zu einer eingereichten Textprobe – im Hinblick auf Aufbau, Argumentation und wissenschaftlichen Stil. Das Schreibzentrum bietet hierfür offene Sprechstunden – immer dienstags bis donnerstags von 12:00 bis 15:00 Uhr.

Meisterklasse

Für fortgeschrittene Schreibende – besonders für Doktorandinnen und Doktoranden – besteht die Möglichkeit einer Meisterklasse im wissenschaftlichen Schreiben mit Dr. habil. Peter Braun. In einer intensiven Textwerkstatt lernen die Teilnehmenden, ihre Schreibpraxis zu reflektieren und den letzten Schliff an ihre Texte anzulegen. Die Meisterklasse besteht aus Einzelsitzungen, die nach Belieben fortgesetzt werden können.

Termine nach individueller Vereinbarung.

Writing Centre “SchreibenLernen“

The Writing Centre serves as a place for all people who are interested in further developing their writing skills. Additionally, it wants to promote a more active writing culture at Friedrich Schiller University.

The Writing Centre offers:

Individual Coaching

PhD candidates can discuss individual questions with respect to the planning and the process of writing in private coaching sessions. Furthermore you may receive feedback on a text sample – concerning structuring, argumentation and academic/scientific style. The Writing Centre's office hours are Tuesday to Thursday from 12.00 to 15.00 o'clock every week.

Master Class

For advanced writers, especially for PhD candidates, the Writing Centre offers a master class, led by Dr. habil. Peter Braun. In an intensive writing workshop participants learn to reflect their writing and how to place finishing touches on their work. The master class takes place in the form of private coaching sessions.

Consultations on individual appointment.

 www.schreibenlernen.uni-jena.de

 Dr. habil. Peter Braun

peter.braun@uni-jena.de

Personalentwicklung

Die Abteilung Personalentwicklung der FSU Jena unterstützt die Beschäftigten bedarfsgerecht bei der fachlichen und persönlichen Weiterqualifizierung. Die Maßnahmen schließen ebenfalls die Kompetenzentwicklung im Wissenschaftsmanagement, für Tenure-Track-Professuren sowie der Führungskräfteentwicklung für wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Beschäftigte ein.

Angebote der Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs:

Mitarbeiter-, Status- und Karrieregespräche führen

Angeboten werden Schulungen für Mitarbeitende und Führungskräfte zur Durchführung dieser Gespräche. Die entsprechende Broschüre ist bei der Abteilung Personalentwicklung erhältlich oder kann über HanFRIED (www.hanfried.uni-jena.de) heruntergeladen werden.

Angebote für Führungskräfte und Teams

Die Abteilung Personalentwicklung bietet Maßnahmen zur Stärkung der Führungskompetenz und Teambildung an und vermittelt im Bedarfsfall z. B. Teamentwicklungsmaßnahmen, Konfliktmoderation oder Mediation. Ebenso finden Workshops zu verschiedenen Führungsthemen statt.

Staff Development

The personnel development of the FSU Jena aims to support and develop its employees according to their individual needs in professional and personal qualifications. The measures also include skills development in science management, for tenure track professorships, and leadership development for academic and non-academic staff.

The personnel development offers young researchers:

Appraisal Interview, Career Conversation

We offer training sessions for management and staff according to the university's guideline on how to conduct appraisal interviews with academic and nonacademic staff and Status of a Doctorate and Postdoc Career Conversations. The brochure is available from the Staff Development department and/or can be downloaded from HanFRIED (www.hanfried.uni-jena.de).

Offers for Managers/Professors and Teams

The department offers measures to strengthen leadership competence and teambuilding. If necessary, we support you through e.g. team development measures, conflict moderation or mediation.

Gesundheitsförderung

Das Projekt „Uni Jena...rundum gesund!“ hält viele gesundheitsfördernde Maßnahmen für die Beschäftigten bereit: Bewegungsangebote, Achtsamkeitstrainings, Ergonomieberatungen, Ernährungsworkshops, Führungskräftebildungen und zahlreiche weitere Gesundheitsangebote.

SAVE the Date: Gesundheitstag an der FSU am 4. April 2019!

Familienbüro

Das Hochschul-Familienbüro „JUniFamilie“ ist eine Kooperation der Friedrich-Schiller-Universität Jena und des Studierendenwerks Thüringen. Im Familienbüro finden Sie Unterstützung bei allen Fragen rund um das Thema Vereinbarkeit von Studium/Promotion/Beruf mit Familie, wie bspw. Fragen zur Schwangerschaft, Elterngeld, Elternzeiten, Kinderbetreuung, Schule.

SAVE the Date: Familienbrunch an der FSU am 18. Mai 2019!

Health Promotion

The health project „Uni Jena...rundum gesund!“ provides you with various health-promotion offers: sports activities, mindfulness trainings, ergonomics consultations, nutritional workshops, leadership trainings, and many more.

SAVE the Date: University Health Day on 4th April 2019!

Family Office

The Family Office "JUniFamilie" is a cooperation between the Friedrich Schiller University Jena and the Studierendenwerk Thüringen. The Family Office provides help for all family related topics regarding reconciliation of family and work life e.g. pregnancy, parental leave, caring for family members and the flexible University child-care.

SAVE the Date: Family brunch at the FSU on 18th May 2019!



www.uni-jena.de/Personalentwicklung



<https://qualifizierung.uni-jena.de>



Dr. Kathrin Carl

kathrin.carl@uni-jena.de



Termine zum Vormerken Save the Date

25.-29.03.2019

Schreibwoche für Promovierende und Postdocs (siehe S. 19)
FSU Writing Week (see page 19)

15.04.2019

Anmeldeschluss Fotowettbewerb „Hut ab!“ und Science Slam 2019
Application deadline photo competition „Hats off!“ and Science Slam 2019



16.05.2019

Sommerfest der Graduierten-Akademie mit Science Slam
Graduate Academy Sommerfest (Summer Party) with Science Slam

01.06.2019

Anmeldeschluss Zertifikatsprogramme „Führung in der Wissenschaft“, „Führung in Wirtschaft und Gesellschaft“, „Wissenschaftsmanagement“ und „Gründungsmanagement“
Application deadline certificate programmes "Leadership in Academia", "Leadership in Industry and Society", "Science Management" and "Entrepreneurship"



28.06.2019

Schillertag mit zentraler Promotionsfeier der FSU
Schillertag (Schiller Day) and Graduation Ceremony

02.-13.09.2019

Schreibwochen für Promovierende und Postdocs (siehe S. 23)
FSU Writing Weeks (see page 23)



📄 www.jga.uni-jena.de/events

Grundfragen der Wissenschaft Fundamental Questions of Sciences and Humanities

08.-09.04.2019	Gute wiss. Praxis und der Umgang mit Konflikten im Forschungsalltag	Kliewer, Schmidt	9
02.-03.05.2019	Logik und Argumentation	Dembiç	9
08.05.2019	Wissenschaft und Gesellschaft – Die eigene Forschung reflektieren und kommunizieren	Schmitz	10
24.05.2019	Communicating Science – Lost for words in the real world?	Aiello, Voss	10
05.06.2019	Wissenschaftliche Leistung beurteilen	Reinhart	11
15.-16.07.2019	Training Interdisziplinäre Kompetenz	Schwarzkopf	11
22.-23.08.2019	Good Scientific Practice – Protecting Scientific Integrity	Kliewer, Schmidt	12

Forschungsmethoden Research Methods

20.-21.03.2019	Research Data Management – Make your data count!	Gerlach, Hesse, Schröter	14
10.05.2019	Reference Management with EndNote	Hoffmann	14
24.05.2019	Literaturverwaltung mit Citavi	Grunewald	15
14.06.2019	Fragebogenkonstruktion	Nachtigall	15
14. & 21.06.2019	Introducing R as a flexible tool for statistical analyses	Neudecker	16
17. & 19.06.2019	Effizient lesen	Kaluza	16

Präsentieren und Publizieren Presenting and Publishing

25.-29.03.2019	Schreibwoche	Peter Braun (Schreibzentrum)	19
24.-25.04. 2019	Scientific Writing and Publishing for Natural Scientists – the Basics	Davis	19
26.04.&03.05.2019	Das Textsatzsystem LaTeX	Kubieziel	20
17.-18.05.2019	Sprech- und Vortragstraining – Die Macht der Stimme	Weeg	20
22. & 29.05.2019	Wissenschaftliche Arbeiten verfassen mit Lyx und Zotero	Nowak	21
12.-13.06.2019	Scientific Image Processing and Analysis	Brocher	21
20.-21.06.2019	Scientific Writing and Publishing for Natural Scientists – the Basics	Davis	22
28.08.2019	Scientific Presentations	Woltin	22
02.-13.09.2019	Schreibwochen	Comos, Turczynski	23

Kommunikation, Führung und Management Communication, Leadership and Management

01.04.2019	Zeit- und Selbstmanagement	Egeling	25
02.-03.04.2019	BWL kompakt	Schwarz (K1-Gründerservice)	25
10.-11.04.2019	Time Management for Young Researchers – Job, Life, Family	Rach	26
17.04.2019	Successful communication in stressful work situations	Dünger	26
23.04.2019	Viel zu tun im Arbeitsalltag? Entspannungstechniken für zwischendurch	Bell (Projekt rundum gesund)	27
29.-30.04.2019	Das ist doch nicht fair! Mikropolitik und Macht in der Wissenschaft	Thiele	27
06.-07.05.2019	Konflikte erkennen und verstehen	Kleist	28
15.-16.05.2019	Führungskompetenzen in Wissenschaft und Wirtschaft	Wagner	28
20.05.2019	Achtsam durch die Promotion	Peter Braun	29
21.05.2019	Die Promotion abschließen – von Anfang an zielgerichtet promovieren	Schwarzkopf	29
22.-23.05.2019	Besprechungen und Sitzungen moderieren – und zu nachhaltigen Ergebnissen führen	Kallista	30
27.05.2019	Augentraining für Bildschirmarbeitsplätze	Reichelt (Projekt rundum gesund)	30
28.-29.05.2019	Leadership Skills in Academia and Industry	Wagner	31
03.-04.06.2019	Don't Let It Drive You Nuts! Resilience and Self-Management for Researchers	Goth	31
06.06.2019	Strategisch Netzwerken – Will ich das? Muss ich das? Kann ich das?	Hochheim	32
25.-26.06.2019	Projektmanagement	Wagner	32
27.-28.06.2019	Project Management	Wagner	33
03.07.2019	So verschieden sind Menschen – Führung von Teams unter Diversitätsaspekten (neu) denken	Hochheim, Schwarzkopf	33
22.-24.07.2019	Fundamentals of Business Administration and Management	Brandtner	34
26.-27.08.2019	Research supervision: How to become a good doctoral supervisor	Woltin	34
16.-17.09.2019	Existenzgründung – Grundlagen des Gründungsmanagements	Piontek (K1-Gründerservice)	35
25.-26.09.2019	BWL kompakt	Schwarz (K1-Gründerservice)	35

Karriereplanung und Bewerbung Career Planning and Job Application

04.-05.04.2019	Die schriftliche Bewerbung für den außeruniversitären Arbeitsmarkt	Hochheim	37
12.04.2019	Plan B – Alternativen zur Wissenschaft	Schwarzkopf	37
14.05.2019	Drittmittel einwerben	Margull (SFT)	38
17.05.2019	Wissenschaftskarriere in Deutschland: Auf dem Weg zur Professur	Schwarzkopf	38
07.06.2019	Plan B – How to find your career outside academia	Schwarzkopf	39
24.06.2019	PhD Funding for International Students and Young Researchers	George	39
08.-09.07.2019	Finding a Job in Germany – Applying and Working outside Academia	Störr	40
11.-12.07.2019	Überzeugen im Vorstellungsgespräch	Hochheim	40
17.07.2019	Die schriftliche Bewerbung für den außeruniversitären Arbeitsmarkt (kompakt)	Hochheim	41

Sprachen Languages

08.04.-05.07.2019	German for Advanced Beginners (A2)	Levina	44
09.05.2019	Academic Writing Skills	Price	44
24., 27.-28.06.2019	English Grammar and Pronunciation	Kyritz-Kammerer	45
01., 04.-05.07.2019	English Conversation Workshop	Kyritz-Kammerer	45



Graduierten-Akademie
der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Haus für den wissenschaftlichen Nachwuchs „Zur Rosen“
Johannisstraße 13
07743 Jena

+49 3641 9-304 05
+49 3641 9-304 02
ga-qualifizierung@uni-jena.de
www.jga.uni-jena.de
www.facebook.com/GA.UniJena

Das Qualifizierungsprogramm wird gefördert aus Mitteln der Friedrich-Schiller-Universität Jena und des Stipendien- und Betreuungsprogramms des DAAD für ausländische Doktoranden (STIBET).



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA